



# Die sabotierte Abrüstung.

Am Rager der nationalistischen und hochvertraulichen Gegner des Völkervertrages herab ist große Freude, weil die Abrüstungsunterverhandlung sich bis auf den Herbst verlagert wird, ohne ihre Aufgabe erfüllt zu haben! Die Mitglieder des Völkervertrages sind diese Stunde mit aufrichtiger Empörung erfüllt und sie haben diese Veranstaltung, den Aufschub zu beklagen. Denn so wie sie sich schon jetzt klar: die allgemeine Konferenz, deren konkreter Programm durch den vorbereiteten Austausch ausgearbeitet werden sollte, kann einmündlich nicht einberufen werden, weil eine Einigung über die wesentlichen Grundzüge dieses Programms nicht erzielt werden konnte. Das ist das vorläufige Ergebnis von „sachmündigen“ Beratungen, die nahezu ein Jahr gedauert haben. Schuld an diesem Versatz tragen fast alle beteiligten Hauptregierungen, die ihre spezifischen Interessen höher gestellt haben als die Schlichtung der Völker. Die Bemerkung der militärischen Vorkämpfer, Opferbereitschaft sei nur dann, wenn es auf die militärische Stärke der anderen gehen sollte; dort aber, wo sie eigene Opfer bringen sollten, meisterten sie in Starrköpfigkeit. Um nur einige Beispiele zu erwähnen: Frankreich, dessen militärische Stärke vor allem auf den ausgebildeten Rekruten beruht, lehnte es barockmäßig ab, die Rekrutenzahlen in die Rüstungsstatistiken einbezogen zu lassen, obwohl Deutschland mit Recht darauf hinweisen konnte, daß ihm durch den Verfall der Vertrag die Abschaffung von Ersatzmannschaften unterworfen werden wird und dadurch ein freierem der Gegenüber zwischen der Rüstungsstärke beider Nachbarländer entstanden wäre. Dagegen forderte Frankreich die Abhängigkeit der Gendarmen und Polizeikräfte, um bei der Aufstellung der Bergeschätzern den Eindruck erwecken zu können, als verlege Deutschland über eine viel höhere Streitkraft als 100.000 Mann. England, das in der Frage der Rekruten den deutschen Standpunkt unterstützte, allerdings noch nur deshalb, weil es selbst die allgemeine Beschäftigung abgeschlossen hat, zeigte sich in den Fragen der Abrüstung zur See nicht weniger selbstständig als Frankreich in den Fragen der Landabrüstung. So förmlich die Franzosen mit einem Schein von Recht behaupten, daß der angebliche britische Abrüstungswille nicht echtlich sei, so er danach streben, nur die kontinentalen Mächte militärisch zu schwächen, ohne zugleich die Seemächte zu entsprechenden Beschränkungen zu zwingen. In der Frage der Rüstungsvereinbarung durch progressive Herabsetzung der finanziellen Sätze für die Rüstungsindustrie, um wenigstens dem Amerika, das nicht darauf verzichten wollte, seine ungenutzten wirtschaftlichen und finanziellen Reichtümer freizusetzen ausnutzen zu dürfen. Auch England unterstützte in diesem Punkte die amerikanische These, während Frankreich sich hier viel logischer verhielt.

Daß das schiffliche Italien, das im Gegensatz zu den meisten anderen Bändern bis zuletzt durch einen General, De Marini, als Hauptbegleitern vertreten war, die Abrüstungsbestrebungen nach Kräften sabotierte, ist selbstverständlich. Die Italiener sprachen sich zwar „grundständig“ für Abrüstung aus, beunruhigten aber für sich das Recht, zunächst auszusprechen, um wenigstens die militärische Stärke Frankreichs zu erreichen! Schließlich sei noch ein Punkt erwähnt, in dem Frankreich ausnahmsweise einen sehr hohen und fortschrittlichen Standpunkt vertret: es sprach sich für die Einführung einer gegenseitigen Kontrolle der Einhaltung des künftigen Abrüstungsprogramms aus. Aber auch hier blieb es nicht nur auf den Widerstand der Engländer und Amerikaner, sondern auch merkwürdigerweise der deutschen Delegierten, obwohl gerade Deutschland ein Interesse daran hätte, daß die bisher an ihm selbst ausgeübte einseitige Kontrolle in Zukunft allgemein und gegenseitig stattfinden.

Diese wenigen Beispiele genügen, um zu zeigen, daß der Abrüstungsplan der meisten beteiligten Regierungen im wesentlichen gerade mangelhaft ist. Es wäre verfehlt, die Hauptbegleitern zu weit persönlich für das negative Ergebnis der Konferenzen verantwortlich zu machen, denn sie hatten von ihren Regierungen in den meisten Fällen gebundene Marschorden und es gelang ihnen nur sehr selten, durch Rückfragen die Ermächtigung zu ernsthaften Zugeständnissen zu erlangen. An einer Zeit, in der in England die Konventionen regieren, in Frankreich der Nationalismus herrscht und in Amerika die Republikanismus von Petro teumkapital bestimmt wird, können diese Abrüstungsverhandlungen zu keinem fruchtbaren Ergebnis führen. Hinzu kam noch, daß das abschließende Fernschreiben Sowjetrusslands von diesen Abrüstungsarbeiten den Konventionen, vor allem Polen und Rumänien, den gemeinsamen Vorschlag ab, um ihrerseits alle Zurückversicherungsversuche zu unterbinden. Die Ereignisse in China trugen ebenfalls dazu bei, die gesamte Atmosphäre ungünstig zu beeinflussen, und schließlich darf nicht verkannt werden, daß die frühe Aufgabe des Resumierungswortes in Deutschland selber auf die Mäßen der französischen und polnischen Militärsitten gestützt hat.

Von einigen tatsächlichen Fehlern abgesehen, war die Haltung der deutschen Delegation unter Führung des Grafen Bernstorff einmündig. Ihre Position war moralisch und rechtlich sehr stark. Denn der Verfall der Vertrag erklärt ausdrücklich, daß die deutsche Abrüstung nur den Aufschub zur allgemeinen Abrüstung bilden werde. Die Aufgabe der deutschen Abrüstung ist durch die Vorkonferenz und durch den Völkervertrag ausdrücklich anerkannt worden. Auch die Abrüstungsbestrebungen in ihrem Artikel 8 die Einberufung der allgemeinen Abrüstungskonferenz als eine der Hauptaufgaben der Regierungen. Somit legen sich alle Regierungen, die die weitere Finanzregierung dieser Einberufung neuerdings verschoben haben, gegenüber Deutschland in schärfster Unredlichkeit. Aber nicht nur gegenüber Deutschland: Alle Völkervertrag, vor allem die internationale Arbeiterklasse, haben ein Recht zu fordern, daß diese feierlichen Versprechungen des Friedensvertrages und der Abrüstungsbestrebungen endlich erfüllt und die vielen Milliarden, die jährlich in der Welt für Rüstungszwecke depulvert werden, eine vernünftiger und sozialere Verwendung finden. Der beschlossene Sozialdemokrat der Bräuders, der sich als Vorkämpfer der Vorkonferenz die christliche Hilfe geschoben hat, dieses negative Ergebnis zu verzeichnen, hat erst nur wenigen Tagen ausgeführt, als er merkte, daß die Abrüstungssaboteure schließlich doch die Oberhand behalten würden. Die Abrüstung wird doch kommen und muß kommen, ob in Genf und durch die jetzige Logik oder später und anderswo durch andere Leute! Durch den unaufhörlichen Druck der organisierten Arbeiterklasse aller Länder, durch die Befestigung der realistischen Regierungen, durch die Befestigung des Sozialismus wird diese Prophezeiung der Bräuders in Erfüllung gehen. Mögen heute die Gegner des Friedens und des Völkervertrages triumphieren und spotten, sie werden schon für die Schuld, die sie auf sich geladen haben, die Danksagung erhalten!

## England vermahnt sich.

Genf, 14. April. (Geg. Funtm.) Am Mittwoch machte Lord Cecil, Lord Premier, längere Ausführungen, in denen er

sich vermahnte, daß England an der Abrüstung nicht eifrig mitarbeite. Er wies auf die von ihm gegebenen zahlreichen Vorschläge und Konventionen hin und stellte fest, daß abgesehen von der Zusammenkunft der Völkerverhandlung die Kommissionierung in zahlreichen Punkten bedeutende Fortschritte erzielt habe und den Glauben an einen guten Enderfolg der Abrüstungsverhandlungen durchaus rechtfertigt.

## Die deutsche Delegation

hat nun auch ihrerseits einen Entwurf für die Präambel der Konvention eingebracht, der angeblich sehr gut und wie folgt lautet: „An Anbetracht dessen, daß die Rüstungen die größte Gefahr für den Weltfrieden bedeuten und eine allgemeine Herabsetzung derselben in Artikel 8 des Völkervertrages vorgesehen ist, beschließen die vertragsschließenden Staaten eine Konvention, um in der Abrüstung einen ersten Schritt zu machen, der von weiteren Schritten gefolgt sein soll, zu immer größeren Fortschritten auf dem Wege der gänzlichen Abrüstung.“

## Der Reichswehr-Erfolg.

### Anfrage beim Reichswehr.

Wie notwendig die Kontrolle des Heereswesens durch Republikaner ist, geht aus folgendem Schreiben hervor, das von dem ersten braunschweigischen Bataillon des Infanterie-Regiments 17 an Reichswehr verfaßt wird, um die patriotische Gefinnung von Leuten festzustellen, die sich zum Eintritt in die Reichswehr gemeldet haben:

1. Braunschweigisches Bataillon  
17 Infanterieregiment. Braunschweig, den ...  
Vertraulich!

Der bei Ihnen befehligte gemeinsame ... geboren am ... zu ... hat sich beim Bataillon um Einstellung gemeldet. Da in das Bataillon nur durchaus tüchtige und zuverlässige Personen eingestellt werden, bittet das Bataillon um vertrauliche Auskunft über den Ruf, Charakter, über die patriotische Gefinnung des ...

Oberleutnant und Bataillonskommandeur.  
(Unterschrift).

Wenn sich ein Oberleutnant nach der „patriotischen“ Gefinnung eines Arbeiters erkundigt und dabei bemerkt, daß nur durchaus tüchtige und zuverlässige Personen in das Heer eingestellt werden, so ist der meistens deutschnationalen Arbeitgeber sehr leicht in der Lage, den Eintritt von Sozialdemokraten in das Heer zu verhindern. Er braucht nur sozialdemokratische Gefinnung eines tüchtigen Arbeiters zu bemerken, oder aber, um der Reichswehr die Suche leicht zu machen, seine Auskunft über den Ruf und den Charakter des Arbeiters mit Rücksicht auf die sozialdemokratische Gefinnung des Mannes entsprechend zu fälschen.

## Ungarischer Freihafen in Fiume.



Der zwischen Italien und Ungarn soeben abgeschlossene Freundschaftsvertrag räumt den Ungarn eine Freihafenzone in Fiume ein. Diese für den ungarischen Einfuhr- und Ausfuhrhandel von wichtiger Bedeutung ist, wird, daß Jugoslawien den Transitverkehr zwischen Ungarn und Fiume nicht erheben wird. Der direkte Weg von Budapest nach dem neuen Freihafen führt, wie unsere Karte zeigt, über jugoslawisches Gebiet.

## Stahlhelm-Konkurs.

Magdeburg, 14. April. (Geg. Funtm.) Am Jahre 1924 erwarb die Leitung des Stahlhelms in Magdeburg ein ehemaliges Sportplatz, das ererbte Gelände zu einer Sportplatzanlage mit Schießständen zu verwenden. Eine Reihe Magdeburger Firmen war von dem Plan so erregt, daß sie ohne jede Sicherung Hypotheken zur Verfügung stellten. Die Grundbesitzer der Mitglieder scheinen sie jetzt zu haben. Aber bald kam die Kunde, denn schon im Herbst 1923 war der Stahlhelm nicht mehr in der Lage, die Zinsen für das aufgenommene Kapital aufzubringen. Die Grundbesitzer sind ebenfalls nicht bezahlt worden. Es blieb der Stahlhelm-Sportplatz-G. m. b. H. insofern nicht anders übrig, als den Konkurs anzunehmen. Der Erfolg ist, daß die Organisation der Erneuerung Deutschlands am 20. April ihre Sportplatzanlage meistbietend zur Versteigerung stellt.

## Die Frau im Beruf.

Starke Zunahme der weiblichen Arbeitskräfte.

Nach den Ergebnissen der Berufs- und Betriebszählung vom 16. Juni 1925 hat die weibliche Gesamtbevölkerung des Deutschen Reiches seit der Zählung im Jahre 1907 um 14,5 Prozent, die weibliche Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter zwischen 15 und 65 Jahren um rund 20,8 Prozent zugenommen, während die Zahl der erwerbsfähigen Männer, eben eine Folge der Kriegsverluste, nur um 22,1 Prozent anwachsen konnte.

Am einzelnen ergibt sich für das Reich ohne Preußen ein Anwachsen der weiblichen Bevölkerung gegenüber 1907 von 11.130.136 auf 12.597.624. Das ist eine Steigerung um 1.467.488 gleich 13,2 Prozent. Im Jahre 1907 waren von der weiblichen Bevölkerung 3.678.909 erwerbstätig, im Jahre 1925 dagegen 4.959.742 (Steigerung um 1.280.833 gleich 34,8 Prozent). Die Zahl der be-

ruflosen, selbständigen Frauen erhöhte sich von 629.138 auf 906.821. Die Steigerung beträgt hier 33,5 Prozent.

Die Zahl der erwerbstätigen Frauen in der Landwirtschaft erhöhte sich von 174.820 auf 2.163.830 (Steigerung 26,2 Prozent). Die Steigerung der Erwerbstätigen in der nicht landwirtschaftlichen weiblichen Bevölkerung beträgt 42,4 Prozent. Die für 1907 ausgewiesene Zahl erhöhte sich um 823.823 auf 2.196.412.

Der Reichsstaatssekretär Genoffe Dr. Reichswehr nimmt in Auftrage des Reichsstaatssekretärs an dem zu Ostern in Lyon stattfindenden Kongreß der französischen Sozialisten teil. Reichswehr wird Dr. Reichswehr Beratung einlegen.

Am Kattowitzer Stadtparlament kam es gestern von polnischer Seite zu großen Störungen der Ordnung, die sich gegen die Zulassung des Reichsstaatssekretärs richteten.

Deutsch-jugoslawischer Handelsvertrag. Anfang Mai beginnen nach Mitternachts die deutsch-jugoslawischen Handelsvertragsverhandlungen.

Botschafter v. Hoepf erkannt. Nach einer Meldung des RT. aus Paris ist der deutsche Botschafter v. Hoepf an einer Halsentzündung erkrankt.

Schiffahrtskontrollen in der Herzegovina. In Kostar trat als Folge der Unruhen die Schiffahrt auf. Die bosnischen Botschaftern sollten mehrere Tage manchmal sogar mehrere Wochen. Gestern starben ein neunzehnjähriger Knabe, der 15 Tage, und ein zehnjähriges Mädchen, das 23 Tage gefangen hatte.

In Nicaragua wurden die Liberten von den Regierungstruppen erneut gefangen.

## Gewerkschaftliches.

### Die Reichsbahn lehnt ab!

#### Verhandlungen im Arbeitsministerium.

Die vertragsschließenden Eisenbahnorganisationen haben trotz härtester Behaupten dem Schiedspruch für die Reichsbahn, der eine Lohnhöhung von 4 Pfennig und Arbeitszeitverlängerung nach, ihre Zustimmung gegeben. Dagegen hat die Reichsbahnverwaltung den Schiedspruch abgelehnt. Es ist zu erwarten, daß heute bereits Verhandlungen im Reichsarbeitsministerium über die Verbindlichkeit des Schiedspruches stattfinden werden.

### Die Tarifverhandlungen mit dem Reichspostministerium

führen zu folgenden Vereinbarungen: Die wöchentliche Arbeitszeit im Telegraphenbau beträgt im Jahresdurchschnitt wöchentlich 51 Stunden mit der Maßgabe, daß im Sommerhalbjahr (1. April bis 30. September) täglich 9 Stunden und im Winterhalbjahr (1. Oktober bis 31. März) täglich 8 Stunden gearbeitet wird. Der Lohn wird im Sommer- und Winterhalbjahr durchgehend für 8 1/2 Stunden gezahlt. Die wöchentliche Arbeitszeit für die Fernschreiber und Fernschreiberinnen wird auf 51 Stunden festgesetzt. Für die Arbeiter im Postbetriebs- und Fernschreiberdienst soll nach wie vor die für die Beamten festgesetzte Dienstzeit. Die Grundgehälter werden ab 1. April in allen Dienststellen und allen Abteilungen für den 24 Jahre alten Arbeiter in den Lohngruppen 1 bis 7 um 4 Pfennig die Stunde und in der Lohngruppe 8 um 3 Pfennig die Stunde erhöht. Ab 1. Oktober ab erhöht sich die Grundgehälter in sämtlichen Lohngruppen und Dienststellen um einen weiteren Pfennig. Für die Arbeiter im Postbetriebs- und Fernschreiberdienst wird in allen Fällen unter Zugrundelegung einer 54stündigen wöchentlichen Arbeitszeit an Stelle der Stundenlohn eine Wochenlohn gezahlt. Den Arbeitern im Telegraphenbau, in den Fernschreibern und Fernschreiberinnen wird für die 49. bis 51. Stunde ein Zuschlag von 15 Prozent, für die 52. bis 54. Stunde ein Zuschlag von 25 Prozent und für die darüber liegende Zeit gemäß § 4 des Tarifvertrages ein Zuschlag von 50 Prozent gezahlt. Die Oerstellungsverträge sollen mit Beschleunigung einer Nachprüfung unterzogen werden. Dem mit dem Aufsuchen und Befestigen von Störungen vollbefähigten Telegraphenbauarbeitern und Arbeitern wird künftig die Baugelde gezahlt. Kleine Verbesserungen treten auch bei den Entschädigungen bei ausmünder Befähigung ein. Die Vereinbarung gilt bis zum 31. März 1928.

## Generalaussperrung in Norwegen?

Seit dem 12. Februar sind in Norwegen 14.000 Arbeiter der Eisen- und Metallindustrie, der Schuhfabriken, der Zellulose- und der Gruben ausge-sperrt. Während es in den letzten Wochen schon, daß die Arbeit des Schiedsrichters Erfolg haben sollte und ein baldiges Ende des Konfliktes erfolgen würde, ist nunmehr eine wesentliche Wendung eingetreten.

Der Schiedsrichter teilte mit, daß er keine Einigungsmöglichkeit zu unterbreiten habe, er könne keine Einigungsmöglichkeit erlangen. Die Arbeitgebervereinigung hat daraufhin zum Montag eine außerordentliche Generalfammlung einberufen, die über eine Erweiterung der Aus-sperrung beschließen will. Es ist bekannt, daß der reaktionäre Flügel der Arbeitgeber auf dieser Generalfammlung die Generalaussperrung in der gesamten Industrie fordern wird. Zur selben Zeit aber ist nunmehr zu erwarten, daß die 12.000 Arbeiter der Papierindustrie, die zuerst in sehr schwierigen Verhandlungen über eine Tarifvereinbarung versagen, nunmehr in die Aus-sperrung hineingezogen werden, was mit vier-tägiger Arbeitslosigkeit verbunden sein kann. Die Lage ist umso kritischer, als nach 70 Prozent der Mitglieder des Landesverbandes der Gewerkschaften zur Tarifvereinbarung zum 1. Mai fest. Die norwegischen Arbeiter nehmen den Standpunkt ein, daß sie entsprechend der Anberaumt des letzten Jahres sich eine 10prozentige Lohnhöhung gefallen lassen müssen, sie lehnen aber die Lohnförderungsmaßnahmen der Arbeitgeber, die sich zwischen 25 und 50 Prozent bewegen, ab.

In dieser Situation ist es von Bedeutung, daß dem norwegischen Gewerkschaftsbund die Einigungsmöglichkeit durch die Einigungsmöglichkeit der Schiedsrichter, deren Nichterfüllung mit gesetzlichen Strafen belegt ist, vorliegt. Das Entschieden hat die Behandlung dieses Gewerkschafts mit Rücksicht auf den bestehenden Zeitverlust hinausgeschoben. Jetzt verurteilt, daß die Regierung nunmehr den Antrag beschleunigt vorlegen wird, um eventuell durch einen Zwangs-schiedspruch einen landesumfassenden allgemeinen Arbeitsstillstand im Reine zu erzielen. Das würde ein gemagtes Experiment sein, da sowohl die Arbeitgeberorganisationen wie die Gewerkschaften sich gegen verbindliche Schiedsprüche ausgesprochen haben.

Der Schiedspruch für die Zigarettenindustrie wurde von den Reichsbeamten abgelehnt.

Der Internationale Kongreß der Fabrikarbeiter ist auf Ansuchen des Deutschen Reichs Fabrikarbeiterverbandes wegen der Wahlen in Oesterreich vorläufig verschoben worden.

## Wirtschaftlicher Teil.

### Kaufe in schwerindustriellen Werten.

Am der Berliner Börse herrscht seit Tagen Kaufe in schweren Papieren, was angeht die Aktien der Scholbarone aus Rheinland und Westfalen über die drohende Innenrentabilität der Betriebe infolge Rohstoffüberflutung der Gewerkschaften und zu niedriger Eisenpreise immerhin gläubige Gemüter überreden kann. Die Börse ist ebenfalls über die wirtschaftliche Lage besser orientiert. Das beweist die gegenwärtige Börsenkauf. Zur Illustration der gegenwärtigen Lage geben wir folgende Zusammenstellung über die Bewegung der wichtigsten Montanpapiere wieder:

Ende 1926 Ende März 1927 Mitte April 1927

(Stück in Prozenten)	1926	1927	1927
Eisener Steintohle	197,75	212	240
Gelsenkirchen	183,5	192	205
Harpfen	187,75	241,5	285,5
Stöck	184	209,5	228,37
Waldner	161	183,5	194,75
Rhein-Westfalen	189,25	218,87	239,75
Mannesmann	204	213	227,5
Phönix	140	141	144,87
Rhein-Braunstohe	257	308	335,5
Phönix	207	226,5	246,25

Die Bewegung der Kurse beweist etwas ganz anderes als einen Rückgang der schweren Industrie. Denn diejenigen Werte, die an der Börse kaufen, wissen, wofür sie ihr Geld vergeben, und wissen auch wohl am besten, wie gut die schwere Industrie auch jetzt noch verdient.

### Die Kassenkredite.

Die Bestellungen Rußlands in Deutschland auf Grund der Lieferantengarantie betragen rund 315 Millionen Mark. Nachdem der Reichstag den zinsfreien Kredit von 66 Millionen Mark bewilligt hat, gelten die Bestellungen als fast abgeschlossen, während nur der Bewilligung der zinsfreien Kredite Aufträge in Höhe von 66 Millionen Mark Vorschaltungsgegenstände waren. Von der Gesamtsumme in Höhe von 300 Millionen Mark, die insbesondere für größere Industrielieferungen gelten sollte, wurden 51 Millionen Mark für Förderung von Konzeptionen, Transithandel, Verkehr und Kleinindustrie abgemittelt.

Soweit die russischen Bestellungen in Frage kommen, ist mit den ersten größeren Ablieferungen Ende dieses Jahres zu rechnen. Die Kredite selbst sind in Höhe von 142,5 Millionen Mark für eine Laufzeit von zwei Jahren, der Rest für eine Dauer von vier Jahren gewährt worden. Auf den Maschinenbau, vorzugsweise auf den Bergbau, zuzuschlagen, entfallen 142,5 Millionen Mark, auf Bergwerksanlagen 26,13 Millionen Mark, Hütten- und Walzwerkeanlagen 10,93 Millionen Mark, Papiermaschinen und graphische Maschinen 10,42 Millionen, Elektroanlagen 42,66 Millionen und auf die Fahrzeugindustrie 20,54 Millionen Mark.

Besserung in der Maschinenbau-Industrie. Der Verein der Deutschen Maschinenbauindustriellen meldet für den Monat März eine weitere Besserung der Beschäftigung. Der Beschäftigungsgrad wurde nur noch von etwa 85 Prozent der Betriebe als schlecht bezeichnet gegenüber 40 Prozent im Februar. Die durchschnittliche Wochenarbeitszeit konnte, wenn auch geringfügig, erhöht werden. Verbesserungen weist infolge der Leipziger Messe besonders die Wert-

## Radio-Tageblatt

(Eigener Funkdienst)

### Kommunistische Demonstration in Berlin.

Berlin, 14. April. (Eig. Funktm.). Am Mittwochabend demonstrierten die Berliner Kommunisten wieder einmal gegen oder für die verschiedensten Dinge. Die 2000 Demonstranten waren dem Ruf der kommunistischen Parteizentrale gefolgt. Als der Marsch aus dem Ostbahnhof erfolgte, kam es an der Schloßfreiheit zu Zusammenstößen mit der Polizei. Die roten Frontkämpfer, die in erster Linie das Gros der Demonstranten stellten, schlugen teilweise mit brennenden Fackeln auf die Polizeibeamten ein und brachten zwei Beamten Brandwunden bei. Die Polizei beschwerte trotzdem die Ruhe. Fünf Demonstranten wurden vorübergehend zur Feststellung der Personaten in Haft genommen.

### München-Mailand in drei Stunden.

Berlin, 14. April. (Eig. Funktm.). Der Pilot Volke der Deutschen Luftlinie legte am Mittwoch den Flug München-Mailand in drei Stunden zurück. Die Befragung hatte während des Fluges über die Alpen ständige Funkverbindung mit den verschiedenen Erdstationen.

### Getragedöde.

Berlin, 14. April. (Eig. Funktm.). Im Verkauf einer Auseinandersetzung zwischen dem 25 Jahre alten Arbeiter Hans Haefel aus Berlin und seiner Ehefrau kam es am Mittwoch zu Täuschungen. Die Frau nahm fälschlich, als sie sich von ihrem Manne bis in die Wohnung ihrer Mutter hinein verlagert sah, ein Teil und verlegte ihren Ehegatten mehrere Schläge über den Kopf. Polizeibeamte brachten den Verletzten nach der Rettungstelle. Kurze Zeit darauf erschien dort seine Frau und bat ihn um die Schlüssel

zu seiner Wohnung. Als der betrunkene Ehemann seine Frau sah, geriet er von neuem in Wut, nahm die Schlüssel und verschloß sie blitzschnell, bevor man ihn daran hindern konnte.

### Eine Zandenzelung.

Berlin, 14. April. (Eig. Funktm.). Die amtliche italienische Telegraphenagentur verfuhr auf die öffentliche Meinung in Europa mit einer Meldung über eine angebliche Mobilmachung in Jugoslawien einbrud zu ermitteln. Es ist nicht das erste Mal, daß der italienische Fälschungsdienst verbreitet ist, mit ähnlichen Fälschungen die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit von seinen Plänen abzulenken.

### Moskauer Wählerkreis.

Paris, 14. April. (Eig. Funktm.). Ein Delegierter der dritten Moskauer Internationale, ein gewisser Dr. phil. Bellert, polnischer Staatsangehöriger, ist am Mittwoch in Paris wegen Espionage und kommunistischer Propaganda verhaftet worden. Er hielt sich seit Monaten in Paris unter dem Namen eines Schweizer Industriellen auf und habe internationale mit harten Geldmitteln, über die er keinerlei Auskunft geben wollte, die kommunistischen Organe der Hauptstadt.

### Der chinesische Gesandte von Moskau nach Gijland verlegt.

Berlin, 14. April. (Eig. Funktm.). Der chinesische Geschäftsträger in Moskau wird heute seinen bisherigen Sitz verlassen und sich nach Gijland begeben. Es handelt sich hier um eine Maßnahme der Regierung in Peking gegen den Schritt der Sowjetunion, wofür die Hausjuristen in dem russischen Gesandtschaftsbezirk

zugemessenen Industrie auf, denn aber auch die Textilmaschinenindustrie. Bei der Panzmaschinenindustrie ist der Auftragsengang befriedigend. Am Aufbereitungsmaschinenbau kamen im Monat März bemerkenswerten Auftragsbestellungen zufließen. Die Befehle des Baumarktes führten zu einer Besserung in der Baumaschinenindustrie und zu bedeutendem Auftragsgang im An- und Auslande.

### Bücher und Schriften.

Zur Soziologie der Klassenjustiz: Dr. Ernst Fraenkel-Dürenberg: „Soziologische Schriftenreihe“ — 48 Seiten. Großformat. — Preis kartoniert 0,85 Mark. — E. Kaufsche Verlagbuchhandlung G. m. b. H., Berlin W. 80. — Fraenkels Schrift behandelt nicht die Einzelteile der Justiz, sondern deckt die soziologischen Gründe auf, aus denen heraus sie unvermeidlich sein mußten. Fraenkel untersucht die Justiz in ihrer Funktion als Staatsorgan, das von der Wandlung der Monarchie zur Republik, vom Autokratismus zum demokratischen Staat infolge unberührt blieb, als die Richter selbst von der Nationalversammlung in ihrer Unabhängigkeit befristet wurden, jedoch ihrem Bewußtsein die Wandlung ihrer Stellung aus einem Organ der Autorität zu einem Organ des Volksauftrags

nicht klar werden konnte. Hier liegt der Schlüssel zum Problem der Klassenjustiz, deren Wesen und Wirkung Fraenkel umreißt, wobei er von der Gefährdung ein Eingreifen fordert, wo sich die Interessen der Erziehung der Gerichte mit den sozialen Bedingungen unserer Zeit herausstellen.

England am Scheidewege — von Gg. Engelbert Graf: „Soziologische Schriftenreihe“ — 48 Seiten Großformat. — Mit 5 Skizzen und Plänen. Preis kartoniert 0,85 Mark. — E. Kaufsche Verlagbuchhandlung G. m. b. H., Berlin W. 80. — Wird das britische Imperium, das bisher größte Weltreich der Geschichte, bestehen bleiben, wird es zu einem Zusammenstoß zwischen Sowjet-Rußland, Pan-Amerika und dem Britischen Empire kommen? Was hat Europa zu tun, um sich diesen drei Weltmächten gegenüber zu behaupten? Kann Europa länger die Zersplitterung in einige Duzend Staaten und Städtchen aushalten, ohne dabei zugrunde zu gehen? — Auf diese und ähnliche Fragen gibt Engelbert Graf's Schriftlichen Aufschluß, indem der Autor an Hand einer Skizze des historischen Werdens des britischen Imperiums seine eigenartige Stellung in der Welt wissenschaftlich und politisch fixiert, aufzeigt, wo es in gefährliche Interessengegenstände mit seinen Nachbarn geraten muß und so die Grundlinien der britischen Politik aufstellt.

**Gelbständige Verläuferin**  
für Fleischerei-Fiskale sofort gesucht.  
Angebote mit Zeugnisabschriften unter U. 94  
an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.

Jeder Akt zu laden im  
Bartei-Literatur  
Halberstädter Tagblatt.

Empfehle zum Feite:  
**Prima Rindfleisch, Kalbfleisch,**  
Dammfleisch und Schweinefleisch zu billigen  
Preisen.  
Spezialität: Trüffelgerichte, div. Aufschnitts,  
Schweinebraten in Gelee, Knoblauchwürstl und  
Wurstchen a. Bund 90 Wien.  
**Wolf Sieg, Dominikanerstr. 22.**

**BILLIGES OSTER-ANGEBOT**

Brauner Modespangenschuh mit oder ohne Seitenabschnitt 8,90  
Lackspangenschuh mit sehr elegantem Krokosmetz 8,90  
Rosenholzfarbener Spangenschuh 9,90  
Herren-Halbschuh braun, Rindbox, weiß gepolstert 9,90  
Herren-Halbschuh braun Rindbox, mod. Schnitt 11,50

12<sup>50</sup> 12<sup>50</sup>

Herren braun Rindbox, echte Rahmenarbeit, weiß gelb.

Livara-Strümpfe in all. Farben, außerordentl. billig

**Tack** & Cie. Buchh.

Verkaufsstelle Conrad Tack & Cie. G. m. b. H., Halberstadt, Breiteweg 35-36 (Schulhof), Fernsprecher 1584

**Klug sein, wie er!**



*Eine alte, schöne Ostersitte ist die Überraschung am Ostermorgen. Aufrichtige Freude bereitet, wer klugerweise beim Osterhasen das köstliche Festgeschenk bestellt.*

**Joseetti Juno**  
die erlesene 4.8 Cigarette  
ohne Mundstück und mit Gold.

# Unser großer Oster-Verkauf

bietet beste Gelegenheit zu wirklich billigen Preisen einzukaufen!

## Damen - Konfektion

Neue Sheffand-Mäntel . . . . .	16.50 bis 11.50
Rips-Mäntel ganz auf kunstseidenem Futter. Unser Schlager! . . . . .	18.50
Reinwollene Frauen-Ripsmäntel . . . . .	78.00 bis 22.50
Reinwollene jugendliche Ripsmäntel, ganz auf Futter . . . . .	68.00 bis 29.50
Reinwollene Ripsmäntel, ganz auf Crêpe de Chine gefüttert . . . . .	88.00 bis 44.50
Reinwoll. Charmelaîne-Mäntel auf reinseidenem Futter . . . . .	89.00 bis 49.50
Schwarze Seidenmäntel, gemustert und glatt . . . . .	85.00 bis 23.50
Frauen-Mäntel, la Schattenrips, in bester Ausführung . . . . .	79.00 bis 39.50
Schwarze u. dunkelblaue Frauen-Tuchmäntel, extra weit . . . . .	69.00 bis 19.50
Kauba-Mäntel, in feinen Pastellfarben . . . . .	69.00 bis 14.50
Neue praktische Sportmäntel . . . . .	59.00 bis 9.50
Herren-Stoffmäntel, Regina-Schnitt, 2reihig . . . . .	69.00 bis 18.50
Reinwollene Reismäntel, zuverlässige Qualitäten . . . . .	69.00 bis 17.50
Gummimäntel, darunter erste Fabrikate . . . . .	42.00 bis 9.75
Windjacken, erprobte Qualitäten . . . . .	15.75 bis 6.50
Kostüm, Form „Metropolis, aus reinwollenem Rips popolin, ganz auf Kunstseide. Ein Sonderangebot! . . . . .	18.50
Jackenkleder, aus praktischen Stoffen . . . . .	55.00 bis 14.75
Die neuen Jackenkleder, aus feinen Herrenstoffen und Schattentönen . . . . .	105.00 bis 49.50
Strickkostüme . . . . .	41.00 bis 16.75
Strickjacken mit imit. Pelzbesatz . . . . .	19.50 bis 7.75
Strickwesten, in neuen Mustern . . . . .	19.50 bis 4.50
Reinwollene jugendl. Kleider mit langem Arm . . . . .	32.50 bis 7.00
Reinwollene Musselinkleid . . . . .	7.25
Jugendl. Frauenkleider, reinwollene Rips- und Popolin-Qualitäten vorwärts verarbeitet . . . . .	45.50 bis 19.75
Hochelegante Velontine- und Eollenne-Kleider, mit langem Arm, auch für ganz starke Figuren . . . . .	62.00 bis 28.50
Schwarze Saunt-Kleider, jugendliche Form . . . . .	24.50 bis 12.75
Tanz-Stillkleider, schwarz und farbig . . . . .	19.50 bis 4.50
Elegante helfarbbige Tanz- u. Gesellschaftskleider, in ganz modernen Formen . . . . .	49.00 bis 9.75

## Strümpfe

1 Partieposten pa. Seidenflor-Damen-Strümpfe in mod. Farben 95 Pf	
Seidenflor-Damen-Strümpfe in doppelter Sohle u. Hochferse 1.95 1.45 1.25	
Damen-Rakostriumpfe, schwarz und farbig, der haltbare Strapazierstrumpf . . . . .	1.35 1.20 95 Pf
Damen-Strümpfe, schwarz und farbig . . . . .	Ein Schlager 25 Pf
Damen-Strümpfe aus bester künstlicher Seide, in neuen Modefarben, zum Teil aus Bernberg-Seide . . . . .	3.25 bis 2.75
Kinder-Strümpfe aus fester Strapazierqualität, grau, u. Stielgering schwarz, beige . . . . .	Gr. I 30 Pf, p. Größe 6 Pf.
Kinder-Süßchen mit farbigem Wollrand, in hübschen Bordüren . . . . .	Gr. I 35 Pf, p. Größe 6 Pf
Herren-Socken, einzeln u. gemittelt, in neuen Farbstellungen 1.65 1.35 bis 50 Pf	
Männer-Socken, grau, in haltbarer Qualität . . . . .	95 60 bis 45 Pf

## Trikotagen

Damen-Schlupfhosen aus haltbarem Trikotgewebe . . . . .	1.50 1.55 85 Pf
Kinder-Schlüpfer aus haltbarem Trikotgewebe u. Stielgering . . . . .	Gr. 20 85 Pf, p. Größe 6 Pf.
Herren-Einsatzhemden, schwere, haltbare Qualität, mit hübschen karierten und gestreiften Einsätzen . . . . .	2.90 2.40 2.10
Herren-Einsatzhemden . . . . .	Oster-Sonderangebot! 1.65
Herren-Trikotunterhosen . . . . .	Ein Schlager! 95 Pf

## Damen-Wäsche

Damen-Hemden . . . . .	2.75 1.95 1.25 80 Pf
Damen-Beinkleider, offen und geschlossen . . . . .	3.25 2.80 2.40 1.65
Damen-Hemdchen in Strickstrick und Windelform . . . . .	4.50 3.90 3.25 1.45
Damen-Untertalben mit reichem Stuck, in viel Ausführung . . . . .	2.75 1.95 95 75 Pf
Damen-Nachthemden in jeglicher Ausführung . . . . .	5.90 4.25 3.65 2.45

Sehenswert sind unsere Schaufenster-Ausstellungen!

# REICHENBACH

**Deutscher Lederarbeiter - Verband Ortsverein Halberstadt.**  
 Freitag, den 15. April 1927, abends 8 Uhr  
 findet im „Gewerkschaftshaus“, Werberstraße 15  
**Mitgliederversammlung**  
 sämtlicher Sektionen statt.  
 Tagesordnung:  
 1. Abrechnung.  
 2. Bericht von den Verhandlungen in Magdeburg.  
 3. Kartellbericht und Mitarbeiter.  
 4. Verschiedenes.  
 Das reichste Erscheinen sämtlicher Mitglieder in Pflicht.  
 Der Vorstand.

**Ring-Vereinigung 1920**  
 In der  
**Oster-Kränzchen**  
 findet am 1. Feiertag  
 in der Sternwarte statt.  
 Gänge durch Mitglieder eingeführt  
 herzlich willkommen. Anfang 7 Uhr.  
 Der Vorstand.

**Schützenwall**  
 Am I. und II. Osterfeiertag  
 Nachmittags  
**Kaffee-Konzert**  
 Eintritt frei! Eintritt frei!  
**Tanz-Kränzchen**

**D. Hiltz, V.**  
 Ostermontag findet unter  
**Frühjahrsvergnügen**  
 im Gewerkschaftshaus statt. Es  
 ladet ein Der Vorstand.  
 Anfang 7 Uhr. Anfang 7 Uhr.

**Ruhbergs Gesellschaftshaus**  
 Karfreitag, 5 Uhr nachmittags  
  
 Nur Geld-Preise! Nur Geld-Preise!  
**Großer Preis-Staf**  
 Der ganze Einsatz kommt zur Verteilung!  
**W. Ruhberg.**

**Achtung! Achtung!**  
 I. Osterfeiertag (Gr. Stadtparksaal)  
**Großer Jubiläums-Artisten-Wettstreit**  
**Ein Riesengroßstadtprogramm**  
 ausgeführt von  
**40 erstklassigen Artisten,**  
 so wie es Halberstadt noch nie gesehen  
 hat, wozu wir ein verehrtes Publikum hier  
 und somit ergebenst einladen.  
 Besitze der Plätze: Boxe 1.50 Mk. Gewerkschaft 1.25 Mk.  
 Gänge (nummeriert) 1.00 Mk., alle übrigen Plätze  
 75 Pfennig. Erwerbloslos gegen Ausweis 50 Pf.  
 Vorverkauf am 1. Feiertag von 11-1 Uhr  
 im Stadtpark.  
 Anfang 7.30 Uhr. Restöffnung 1 Stunde früher.  
**Ring-Sport-Verein 1911.**  
 Artisten-Abteilung.

**Gesangverein „Maienruß“**  
 Osterleben (Mitgl. u. S. V.)  
 Am 17. April, (I. Osterfeiertag) abends  
 punkt 7 1/2 Uhr im Stadtpark  
**Stiftungsfest**  
 unter Mitwirkung der Freien-Volksbühne  
 Konzert, Theater, Ball, bis 5 Uhr.  
 Freunde des Gesanges ladet ein.  
 Der Vorstand.

Habe meine Praxis von Schustr. 22  
 nach  
**Breiteweg 34"**  
 (Geschäftshaus Heinsius)  
 Eingang Schustr. 22  
 verlegt.  
**W. Küttner, Dentist**  
 Fernsprecher 1807.

**Sternwarte!**  
 Am 1., 2. und 3. Feiertag  
**Künstler-Konzert**  
 Anfang 8 1/2 Uhr! Eintritt frei!  
 Am 2. und 3. Feiertag, ab 7 Uhr  
**Gesellschaftsball**  
 Neue Musik - Neue Tänze - „Jazzband“

**FORSTHAUS**  
 1/2 Kaffee, 1/2 Portion 30 Pfennig.  
**Autobusverkehr:** Freitag und Sonnabend,  
 ab 2 Uhr nachmittags.  
 an beiden Osterfeiertagen ab 8 Uhr vormittags

**Gesangverein Sängerbund**  
 Gegründet 1888. Gemeinnütziger Verein.  
 Mitglied des  
 Deutschen Arbeiter-Sängerbundes  
 Leitung: August Doll  
 In unserm am 1. Osterfeiertag,  
 abends 7 Uhr,  
 im Odeum stattfindenden  
**Frühjahrs-Bergnügen**  
 erlauben wir uns, unsere Mitglieder  
 reuendlich einzuladen. Freunde und  
 Gönner unseres Vereines sind herzlich  
 willkommen. Der Vorstand.

Der  
**Frühjahrs-Gartenarbeit**  
 empfehlen wir unsere  
 Spaten - Hacken - Harken  
 Gießkannen, Schaufeln, Gartenschere  
 Wasserfässer, Bunden  
 Blumen-Räsen - Beet-Einrichtungen  
 und sonstigen  
 Halberst. Eisen-u. Blechwaren-Industrie  
 G. m. b. H., Friedbrichstraße 2.

**Arbeiter, Angestellte, Beamte**  
 berücksichtigt bei Euren Einkäufen  
**unsere Inserenten!**









**Mefa Doyke**  
**Walter Druck**  
 Weselben Dissen 1927

**Kirchliche Nachrichten.**  
 Wehrstedt. Am Karfreitag vorm 10 Uhr  
 Predigt mit Abendmahl, abends 8 Uhr Andacht mit  
 Abendmahl. Pastor Grottel.  
 Am 1. Osterfest, vorm. 10 Uhr: Festgottesdienst  
 mit Abendmahl. Pastor Grottel.  
 Am 2. Osterfest, vorm. 10 Uhr, desgleichen.

**Die Stadt. Kassen** (mit Ausnahme des Schlachthof-  
 kassas der Badenstadt und des Schlachthofers) sind  
 am Sonnabend, den 13. d. Mts., nur bis  
 12 Uhr mittags für den Besuchsverkehr geöffnet.  
 Halberstadt, den 13. April 1927.  
**Der Magistrat.**

Das Handelsregister A unter Nr. 1339 ist heute  
 die Firma  
**Johannes Schmidt**  
 mit dem Sitz in Halberstadt und dem Kaufmann  
 Johannes Schmidt in Halberstadt als Inhaber  
 eingetragen.  
 Halberstadt, den 12. April 1927.

Das Amtsgericht, Abt. 6.  
 Bei der im Handelsregister A unter Nr. 254  
 verzeichneten Firma

**Nahmow & Krefmann**  
 in Halberstadt ist heute der Kaufmann Hans  
 Krefmann in Halberstadt als neuer Inhaber der  
 Firma eingetragen worden.  
 Halberstadt, den 8. April 1927.

Das Amtsgericht, Abt. 6.  
 Sonnabend, den 13. bis 10 Uhr  
 Rind- und Schweinefleisch.

**Bis 19. April keine Sprechstunde!**  
**Dr. Bingel**  
 Vertretung durch die Herren  
 Sanitätsrat Dr. Schmidt, Dr. Schwarz, Dr. Dieging.

**Matratzen**  
 Stahlrohr- v. 12.- Mk.  
 Auflagen v. 13.- Mk.  
 jedes Maß wird angefertigt.  
 Reformunterbetten  
 von 18.- Mk.  
 Federbetten 97.- Mk.  
 m. 7 Pfd. Federn  
 Bequeme Teilzahlung!  
 10% Kasson-Rabatt!  
 Fabriklager:  
**Gust. Behrens,**  
 Mohweg 47,  
 Fernruf 1229.

**Sarragona** 1 25  
 von 100 Stk.  
**Rindhammer,**  
 Estrichunterbauung,  
 Jobannestrasse 7.  
**Geschnittene**  
**Damenbinden**  
 vorzögl. Qualität  
 St. 40, 50,  
 60 Pfg.  
 in 100 Stk.  
 Gr. Ausw.  
**J. Zirnow & Co.,**  
 Schmiedestr.  
 2.

**KL Karfreitag Anfang 3 Uhr**  
 Letzter Tag von

7 Akte. „Der schwarze Cyklon“ 7 Akte.  
 Was Rin-sin-in unter den Händen, das ist der schwarze Cyklon  
 unter den Pferden — Ein so interessantes Werk muß jedermann sehen.

**Ab Sonnabend das große Festprogramm**  
 Rudolph Valentino, der schönste Mann der Welt  
 und  
 Vilma Banky, die gefeierte ungarische Schönheit  
 in dem abenteuerlichen Filmwerk:

**„Der Adler“**



Nach einer Erzählung von  
 Alexander Paschkin.  
 „Duhrowsky“ — Rudolph Valentino, erscheint diesmal als  
 Slave, in der malerischen Uniform als Kosakenkavallerist, auch  
 als tollkühner Bandit und Abenteurer erobert er sich alle Herzen  
 und als Kavallerie jubeln ihm Millionen Frauenherzen zu.  
 \* \* \*  
**Das große Beiprogramm**  
 (1. und 2. Osterfeiertag Anfang 3 Uhr nachmittag).

**Achtung!**  
**Dachdeckerarbeiten**  
 Reparaturen an Schorn-  
 steine, Kaminöfen,  
 Kaminröhren, Keller-  
 räume werden sauber  
 und billig ausgeführt.  
**Rotte, Steinhof 5.**  
 Patentbüro Stahmer  
 Dessau, Friedrichstr. 1

**11 Heeres-Heiz-Zimmer**  
 möglichst Unterputz für  
 alten Mann von Gande  
 27. Gehalt.  
 Angebote unter 2, 95  
 an die Geschäftsstelle  
 dieser Zeitung.  
**Kreiszüge**  
 mit Motor wünschenswert  
 zu verkaufen. Preis um-  
 2, 95 an d. Geschäft 3.

**Streichfarbige**  
**Del-u. Zinnsarben**  
 Schmelzfarbe, Edel-  
 stein, Schokoladen-Vinyl  
**Löwen-Drogerie**  
 Walter-Rathenaustr. 60  
 Göttritz  
**Giefarben**  
 Rächten 10 und 16 Pfg.  
 H. C. Gantner, Drogerie

**Frische Geflügel**  
 in Auswahl, auch arztliche  
 Zeugnisse und Gebrüder  
**Darimann, Booz 8.**

**Fette Schmorfleisch**  
 Schmaltes, Nouladen,  
 alle Sorten Butter und  
 ausgefallenes Schmalz.  
**Robichla-Drogerie**  
**Wilhelm Bierstedt,**  
 Zeile an Dars.  
 Empfehlung:  
**Ralbfleisch,**  
**Schweinefleisch,**  
 alle Sorten  
 Aufschnitt.  
**Karl Abtfeld**  
 Fleischmeister  
 Chemnitz

**Feine**  
**Tafel-**  
**Margarine**  
 Preis: 4 Pfd. 62 Pfg.  
**Zucker**  
 4 Pfd. 85 Pfg.  
 empfiehlt:  
**Johannes**  
**Schmidt**  
 Schulstraße 4  
 Dargitzstraße 4  
 Telefon 1917

**Grammophon** mit  
 Platten  
 billig zu verkaufen  
 Rüböl 19. 1 r  
**Photo-**  
**Spezial-Handlung**  
 Carl Daumann  
 gewerblicher Photograph  
 Photoarbeiten.  
 Lichtwertstraße 11  
 neben Ede Schublitz

**Nichts hilft so gut**  
 wie  
**„Gudebit“**  
 bei  
**Gliederentzündungen**  
 Gicht, Rheuma, Genu-  
 schen etc. Nordsee-See  
 die Godebitfabrik  
 Carl-Göhlitz, Drogerie  
 Carl Seifensborn Nachf.,  
 Drogerie.

**Zum Osterfest!**  
 Empfehlung prima  
**Mast-Ochsen-Fleisch**  
 (kein Geflügel) allererste Qualität.  
**Mast-Kalb-Fleisch**  
 von feinsten Zucht-Räubern sowie  
 von Hammelfleisch. Preis:  
 Schweinefleisch wie Koteletts,  
 Hamm u. Schinken pro Pfd. 1.10  
 Nouladen 1 Pfd. 1.00 u. f.ämil.  
 fettes Fleisch . . . 1 Pfd. 1.10  
 Empfehlung ganz besonders barte Braten-  
 stein mit v. ohne Knoblauch, Schmalz-  
 würst, Geflügelwurst sowie garnierte  
 Platte zum Belegen.  
**Otto Stief, Fleischmstr.**  
 Schulstraße 41 • Filiale: Duvstraße 19

**Achtung! Achtung!**  
**Empfehle zum Feste**  
 vom Besten das Beste!  
 Rindfleisch zum Kochen . . . Pfd. 0.70 Mk.  
 Rindfleisch zum Schmoren . . . Pfd. 0.90 Mk.  
 Nouladen . . . Pfd. 1.10 Mk.  
 Schmalz . . . Pfd. 1.10 Mk.  
 Gedünstes Rindfleisch . . . nur Pfd. 0.80 Mk.  
 Gedünstes Schweinefleisch . . . nur Pfd. 1.00 Mk.  
 Schmorwurst . . . nur Pfd. 1.00 Mk.  
 Bratwurst . . . Pfd. von 1.00-1.10  
**Wilh. Hoffmeister**  
 Baustraße 5. • Telefon 2659.

**Wir empfehlen zum Osterfest:**  
 Allerfeinste deutsche Tafelbutter . . . Pfd. 2.20  
 Tafelbutter . . . Pfd. 2.10  
 Kochsalz Schokolade . . . Pfd. 2.60  
 Tafelbutter . . . Pfd. 1.20  
 in Portionspackungen . . . Pfd. 0.20  
 Kochsalz saure Sahne . . . Pfd. 1.20  
 in Portionspackungen . . . Pfd. 0.20  
 Kochsalz Emmentaler Käse . . . Stück 1.70  
 Emmentaler ohne Rinde . . . Stück 1.80  
 1/2 Kantenbrot in Schachteln, 340 g  
 1/2 Kantenbrot in Schachteln, 125 g  
 Kantenbrotstücke . . . Stück 0.35  
 Emmentaler Käse ohne Rinde, in  
 Schachteln . . . Stück 0.55  
 Emmentaler Käse ohne Rinde, in  
 Schachteln . . . Stück 0.15  
 1/2 Kantenbrot, 340 g . . . Stück 0.17  
 Salzlake . . . Stück 0.05  
 Zu haben in unseren sämtlichen Verkaufsstellen  
 und in anderen Verkaufsstellen.

**Halberstädter Molkerei A.-G.**  
**Inserieren bringt Gewinn!**

**Kirchliche Nachrichten.**  
 Kirchenrat zum Osterfest April 1927  
 Einigung zur Karfreitag-Feier: Gottesd. zur  
 Erhaltung der außer-Gemeindeglied. — 2. Osterfest:  
 Wallfahrt zum Osterberg (1. Osterfest, 9. Uhr;  
 vorm. 10 Uhr; Gottesdienst, Pastor Grottel, v. Mege-  
 berg. Thema: Maria Magdalena. — 2. Oster-  
 fest, 11-12 Uhr. — 3. Osterfest: Festgottesdienst  
 mit Abendmahl. — 4. Osterfest: 9. Uhr vorm.  
 Festgottesdienst, derselbe. Thema: Abendmahl  
 gottesdienst. — 5. Osterfest: abends 8 Uhr in Synagoga-  
 lant. Bibelkunde, derselbe. Thema: Die Frauen  
 am Kreuz. — 1. Abend: Die Frauen am Kreuz.  
 2. Abend: Vorbereitung auf den Auferstehungstag.  
 Neu-Protestantisches Kirchengemeinde, Kar-  
 freitag, abends 8 Uhr, im Gemeindefest, Gottes-  
 dienst, verbunden mit Abendmahlfeier, Grottel.  
 — Am ersten Osterfest, vorm. 10 Uhr,  
 im Gemeindefest, Festgottesdienst, Grottel.  
 — Dienstag, den 19. April, abends 8 Uhr, Vortrag  
 des Herrn Arthur Demmeberg über: „Der Oster-  
 fest im Glauben“, dazu Vesper des Kirchengesangs  
 und Musikanten. Eintritt frei, Behermann will-  
 kommen.  
 Der besten Götterkiste haben wir den Namen  
 „Wettalozische“ beilegt.  
 Wernigerode, den 8. April 1927.  
 Die Schiedsmannschaft, Dr. Gevel.

**Bekanntmachung.**  
 Die Aufsichtung der Schloßarbeiten zum  
 Neubau der Kasernearbeiten sollen vergeben  
 werden. Angebote, worin die Unterlagen zu sein  
 bezogen werden können, sind bis  
**Donnerstag, den 21. April 1927, vorm. 10 Uhr**  
 spätestens, verlegt und mit entsprechender Auf-  
 schrift versehen an die Städtische Bauverwaltung  
 Platz 10, Zimmer 10 einzureichen.  
 Wernigerode, den 13. April 1927.  
 Der Magistrat.

ständig frisch, hochfein  
 i. Geschmack u. Aroma  
 1/2 Pfund 70, 80, 90,  
 100, 110, 120 Pfennig  
 Beachten Sie den jedem 1/2 Pfd. Kaffee  
 beiliegenden **Gutschein**  
**F. F. LANGE**  
 liefert **Harzer Volksstimme**  
 schnell

**Aus Wernigerode**

**Frauen-Chor, „Freiheit“**  
 Unser diesjähriges  
**Vergnügen**  
 findet am 1. Oster-Feiertag, abends  
 8 Uhr im „Monopol“ statt  
 Der Vorstand

**Freie Gemeinde**  
 Am Karfreitag, nachm. 1/2 4 Uhr, findet  
 im Speisensaal des Gewerkschaftshaus unsere  
**Jugend- und Kindes-Weihe**  
 statt. Wir laden die gesamte Arbeiterschaft  
 freundlich ein  
**DER VORSTAND**

**Raninfelle**  
 für eigenen Bedarf, sowie alle anderen Fel-  
 lenie zu höchsten Preisen.  
**W. Kettberg, Gerberlei, Hinterstraße 30**

**Zum Osterfest**  
 empfiehlt:  
 Estrichwolle, Herren- und Kinder- Socken,  
 Strawatten, Gürtelträger, Kragen, Gürtel-  
 benden, Tauchentwürfe, Schürzen, Feinab-  
 höfen, Süldele und Seidenstrümpfe, Schürzen  
 sowie sämtliche Unterzeuge  
**Otto Zander**  
 Burgstraße 7.  
 Neelle Bedienung Billigste Preise

**Hüte**  
 von 5.50 Mk. an  
 Herren-Mützen  
 von 1.50 Mk. an  
 Knaben-Mützen  
 von 1.25 Mk. an  
 Sport-Strümpfe  
 von 1.40 Mk. an  
 Herren-Socken  
 von 0.45 Mk. an  
 Selbstbinder  
 von 0.80 Mk. an  
 Herrn. Coo  
 Marktstraße 3  
**Freibant**  
 Sonnabend, 9 Uhr:  
**Fleisch-Verkauf.**  
 Schlachthofverwaltung  
 Preis nachschärfen  
**Roßfleisch**  
 Sauerfleisch,  
 warme Würst  
 empfiehlt  
**Ernst Gothe**  
 Göttritzstraße 1  
**Schuhwaren**  
 aller Art  
 Maß- und Reparatur  
 werktisch  
**Schuhhaus**  
**Karl Schatz**  
 Friedrichstraße.  
**Bettstellen**  
 in Holz und Metall in  
 jeder Breiße,  
 Schlafzimmer, Küchen,  
 Diwanen, Schließelounge  
 Federbetten in allen Größen  
 bei 1/2 Abzahlung und  
 bequemen Teilzahlungen  
 nur im  
**Bettenhaus Otto**  
 D. Kaiserstraße 62.



Wenn der Hahn kräht auf dem Mist,  
 dann ändert sich das Wetter  
 oder es bleibt wie es ist.  
 Wenn Sie zu Ostern das Wetter prophe-  
 zieden, dann denken Sie an diese Erfah-  
 rungsweltweisheit, die wohl von niemandem  
 mehr bestritten wird. Ebenso wahr ist es  
 aber auch, daß Sie Ihren Bedarf an  
 Herren-, Burschen-, Knabenbekleidung,  
 Damendamen usw. irgendwo vortheil-  
 hafter decken als bei der Halberstädter  
 Herrenkleiderfabrik. Sie haben dort nicht  
 nur die Gewähr für tadelloste Bedienung,  
 Sie erhalten auch 3-4 Monate Kredit  
 und bei Barzahlung 10 Proz. Rabatt.  
 Machen Sie einen Versuch! Sie werden  
 für alle Zeiten treuer Kunde sein!  
**Halberstädter Herrenkleider-Fabrik**  
**Erich Thorschmidt & Co.**  
 Herren-, Burschen-, Knaben- Bekleidung  
 Berufsartikel, Herren-Artikel  
 Damen-Mantel  
**Hauptgeschäft:**  
 Wernigerode, Breite Straße 79  
 (früher Rawack)  
**Verkaufsstelle:**  
 Jisenburg, Bahnhofstraße 22  
 bei Alex Sattler.









# S \* p \* o \* r \* t



## Das 13. Kreis-Arbeiter-Turn- und Sportfest in Bernburg.

Summer näher rückt das Fest. In den Vereinen wird tüchtig gearbeitet. Die großen Festveranstaltungen müssen von jedem Turner und Sportler und von den Sportlerinnen und Turnerinnen mitgemacht werden. Bei besten Willens ist, am Feste zu erscheinen, muß auch die Massenfreibewegung mitmachen. Es geht nicht, daß Hunderte und Tausende unter den Zuschauern stehen, um sich die Freibewegungen von weitem anzusehen, es ist die gebieterische Pflicht eines jeden Mitgliedes, sich für diese vorzubereiten, daß er sie absolut beherrscht. Meistens Disziplin und äußerer Korrekter Verhalten bei den Massenfreibewegungen sind unbedingt erforderlich. Man glaube nicht, daß es so sein könnte, wie es schon manchen Mal auf Bezirks- und Gruppenfesten gewesen ist, daß ein Teil zu den Freibewegungen entzweit, der sie absolut nicht beherrscht und dann das einheitliche Bild stört. Hier muß der gesamte große Reihenführer, welcher den ganzen Rang füllt, muß mit der Sicherheit eines Pendels an der Uhr seine Freibewegungen ausführen. Ganzweites Nichtanhalten in dem Reihenführer ist unbedingt Pflicht, denn das Bild dieses Reihenführers soll nicht nur auf der photographischen Platte für die Zeitungen aufgenommen werden, sondern auch auf dem Filmbilde in den Klappstillschälern einem großen Publikum vorgeführt werden. Die zu den Freibewegungen von bedeutenden Komponenten wie Musikdirektor Schulz, Leipzig (Männer) und unterm Musikführer B. Schmöwe, Leipzig (Frauen) hergestellte Musik wird zur Verbesserung und zum Belantereindruck der Leistungen gewaltig beitragen. Nach dem Laufen der Musik müssen sie in den Bereichen des Kreises so langsam und langsam geübt werden, daß jeder einzelne die Leistungen langsam im Schlaf ausführen kann. Sie müssen in Fleisch und Blut übergehen, so daß falsche Ausführungen völlig ausgeschlossen sind.

Dasselbe gilt für die Reiterturner. Wer zum Gerätturnen über zu den vollständigen sportlichen Wettkampfen tritt, muß sich genau sein, daß er etwas zu leisten vermag, das einer so großen Begeisterung wie das 13. Kreisfest würdig ist. Man spare daher auch rechtzeitig mit dem geistigen und körperlichen Kräfte. Alkohol und Tabakrauch sind auf das strengste zu vermeiden, und der Genuss dieser Mittel muß an den Festtagen gänzlich unterbleiben.

Alle Leistungen zu den Festen sind vorzuziehen und müssen nun in den Bereichen durchgeübt werden. Die Turnmutter und Reitermutter müssen die Bezirks- und Gruppenleiterstunden besuchen und sich vergewissern, daß die Ausführung der Leistungen sowie das Zeitmaß genau nach den Vorschriften der Kreisleitung eingehalten werden. Zum Reichsarbeiterporttag sind dann die Generalproben abzuhalten.

Die Preisparzellen müssen jetzt in allen Vereinen eingerichtet sein. Der Zweck derselben ist, den Vereinsmitgliedern die Teilnahme am 13. Kreisfest in Bernburg zu ermöglichen, aber zu erleichtern, denn unter fest fast eine gewaltige Kassebeziehung für unsere Arbeiter-Turn- und Sportfeste werden. Jedes Mitglied sollte sich deshalb verpflichten, wöchentlich einen Mindestbeitrag in die Preisparzelle zu zahlen. Auch wenn es jetzt noch glaubt, nicht am Feste teilnehmen zu können. Sparen und Leben ist jetzt das wichtigste. Bis zum 1. April muß jeder den Festbeitrag geparkt haben und am 1. Mai das Festgeld. Alle Vereine haben genügend Helfer zu wählen, welche die Grundfragen der Mitglieder beantworten. Bei der Eröffnung eines Kontos muß sich der Empfänger verpflichten, alle Maße regelmäßig weiter zu zahlen. Die Spargelder können dann von den Reichleitern mittels einer Zahlkarte auf unser Postkontokonto Raabeburg 11431 eingezahlt werden. Die Rückzahlung erfolgt Anfang Juli.

## Turnen: Leichtathletik.

Handball Vorwärts Odersleben gegen Freie Turner Königs-lutter 6:0 (4:0). Vorwärts, trotz drei Mann Erfolg, findet sich schnell zusammen und kann in der 12. Minute zum ersten Erfolg kommen, dem bis halbzwei drei weitere Tore folgen. Bei Schlusspfiff steht das Resultat 6:0 für Odersleben. Vorwärts war die technisch bessere Mannschaft. Einzelne Spieler müssen mehr Ruhe im Spiele bewahren. Königs-lutter spielte eifrig, brachte aber nur wenig Schüsse an. — Vorwärts Odersleben II gegen Freie Turnerhoffen Nordhausen II 2:0.

Turn- und Sportverein Thale gegen Freie Sportvereingung Heilsfeld 1:0. Beide Mannschaften stellen sich dem Schiedsrichter Gen. Zimmermann. Gleich nach Anpfiff entwickelt sich ein harter Kampf. Gegenseitige Torbedürfnisse bringen nichts ein. Torpfosten und Latte retten öfters. Thale gelingt es nach nur halbzwei, das erste und einzige Tor zu schießen. Die 2. Hälfte bringt keine wesentliche Veränderung. Trotz großer Anstrengung bleibt Heilsfeld der Anschluß verweigert. Die Spielweise beider Mannschaften fällt. Am 2. Dienstag hat Turn- und Sportverein Thale die äußerst spielfreudige Handballmannschaft von Leipzig-Erdorf als Gast. Leipzig stellt eine technisch gute Mannschaft und steht im 4. Kreis an führender Stelle. Thale in guter Form gibt einen überberrigenden Gegner ab und wird unieren Bezirk zu vertreten. Ein Besuch ist zu empfehlen. Anfang 1/2 Uhr Büdingenlanger.

Geräteeckkampf Sachsen-Zhitzingen. In Gegenwart von 1500 Zuschauern, die den Saal des „Capitol“ füllten, fand am Sonntag in Zhitzingen der Weltwettbewerb zwischen den sieben besten Turnern der Kreise Sachsen und Thüringen statt. Will knapp vier Sprünge errang Sachsen den Sieg. Das Wertungsprogramm ergab folgende Ergebnisse: Barren: 4. Kreis 420 Punkte, 5. Kreis 414 Punkte, 6. Kreis 405 P.; 4. Kreis 380 P., 5. Kreis 411 P., 6. Kreis 426 P.; 5. Kreis 405 P.; die Freibewegungen ergaben in der Mannschafswertung für beide je 34 Punkte. Das Gesamtergebnis war (Sachsen 1299 Punkte, Thüringen 1262 Punkte. Sachsen wurde in letzter Stunde einen Erlösmann einstellen. Bei den Thüringern konnte der beste Reiterturner des Arbeiter-Turn- und Sportbundes die höchste Note erringen. Die Spielweise des Chemnitzer Bezirks entsprach nicht den glänzend verlaufenen Veranstaltungen mit ihren musikalischen Darbietungen.

## Fußball.

Dorfchau für Karfreitag und Osterfest. Wie in anderen Bezirken, wo große Zentren stattfinden, Raabeburg gegen Ländemannschaft Wien, Turner Braunschweig gegen Hamburg Vorber, Eintracht Leipzig gegen Halle, so steht auch unser Bezirk großes

Treffen vor. Am Karfreitag stellt sich in Thale der Berliner Meister Sportklub Adler 08 der 1. Gf. von B. f. S. Thale nom. 3:30 Uhr gegenüber. Am 1. Ostertag trifft der Berliner Meister Sportklub Adler 08 nochmals in Odersleben mit der 1. Gf. von Teutonia zusammen, Anfang 3:30 Uhr. Adler 08 langjähriger Meister, in diesem Jahr wieder Tabellenführer, hat von 21 Spielen 20 gewonnen und eins unentschieden ausgetragen. In der Mannschaft befinden sich Spieler, die im bürgerlichen Lager international wirken, wie Trostjinski, früher Vardemmet, Kierke, Wader 04, Bunge, Altemann 90. Der Mittelstürmer Wolf hat bereits 26 mal die Farben der Einheitsmannschaft Berlin vertreten. Mannschaftsaufstellung: Bunge; \*Knie, Kierke; \*Pommereh, Müller, \*Kuchenbaker, Ohring, \*Lindeman, \*Wolf; \*Trostjinski, Wader, Die \*Spieler wirkten im Städtepiel und Ländermannschaften. Spielberichte: Gen. Eins von Teutonia-Halberstadt, Thale und Odersleben werden alles aufzeichnen müssen, dem Berliner Meister den Sieg nicht leicht zu machen. Da keine Kosten gescheit auf guten Sport zu zeigen, ist ein Besuch dieser Spiele zu empfehlen. In Heilsfeld hat Germania am 1. Dienstag nach 3 Uhr die 1. Gf. von Arbeiter-Sportklub Halle als Gast. Halle steht an 2. Stelle und erlangt vor kurzer Zeit gegen den Kreismeister Fortuna Doisa, welcher die Eintracht um die Mitteldeutsche Meisterschaft betritt ein knappes 2:1 Resultat. Reinhold ist in diesem Jahre noch ungeschlagen und könnte das Spiel für sich entscheiden. Zum 2. Ostertag ist die 1. Mannschaft von Arbeiter-Sportklub Halle nach Odersleben verpflichtet. Anfang 3:30 Uhr. Heilsfeld-Halberstadt fährt am Karfreitag nach B. f. S. Selen, am 2. Ostertag nach Jahn, Groß-Odersleben Raabeburg. Astania mit Erfolg muß alles dran legen, um gut abzuschließen. Durch das Erreichen des Volksport machte sich eine Umstellung der Beirichterstattung erforderlich. Die Beirichterstattezentrale für den 1. Bezirk ist in Halberstadt, Restaurat zum Anker, Telefon 1768. Berichte werden ausgenommen jeden Sonntag nachmittags von 5-7:30 Uhr, Berichte für Karfreitag und Heilsfeld direkt nach der Beibolition des Volksport, Raabeburg, Große Münzstraße 3, zu geben. Berichte für 1. und 2. Ostertag werden am 2. Ostertag entgegengenommen. Beirichterstatte der Vereine aller Sportarten, meldet auch eure Berichte. Auskunft erteilt Arthur Eins, Halberstadt, Lieberkühnstraße 10, 1. Beirichterstatte für Volksport.

## Deutscher Weltrekord im Dauerschwimmen



Der Dauerschwimmer Kämmerich.

Kämmerich, der an seiner Kanudurchquerung durch einen Unfall verhandelt wurde, unterzogen mit seiner Schülerin Edith Jensen einen Angriff auf den Dauerschwimmer. Er schwamm 33 Stunden und 37. Jensen 24 Stunden, bisher 27 1/2 und 23 1/2 Stunden.

Germania Heilsfeld gegen Astania Halberstadt 7:0 (4:0). Germania Heilsfeld tritt in starker Aufstellung an. Astania spielt mit Erfolg für Vorbereitung und linken Körper. Der Anstoß von Astania endet nach gutem Durchspiel durch Vorwärts der Vorbereitung im Aus. Germania nimmt den Ball gut auf und bringt in Astanias Spielplätze. Zwei gut getretene Ecken bringen nichts ein. Astania fällt dem eigenen scharfen Tempo zum Opfer. Reinhold muß dies aus und dann durch gut platzierten Schuß in Führung gehen. Astanias Gf. zeigt nervöses Spiel. Reinhold kann bis halbzwei vorwärts vorlegen. Nach halbzwei kann Astania durch gute Durchgänge des Hürers vor Germania Tor liegen, ohne aber Schüsse zu erringen. Reinhold stellt schließlich das Resultat auf 7:0. Bei Astania vermehrt man das sonst gemachte harte Spiel. — Germania Heilsfeld war die bessere Mannschaft und siegte verdient.

B. f. S. Thale gegen Halberstädter Sportverein 1:0 (0:0). Gleich nach Anpfiff mußte ein Spieler beider Mannschaften das Spielfeld verlassen. Die Entscheidung wurde richtig fast. Halberstädter niebelegte Vorbereitung erschwerte Thale den Erfolg. Thale läßt aber nicht locker. Torpfosten und Latte retten des Hürers. Der Halberstädter Torwart wehrte außerdem mit viel Glück manden

scharen Schuß ab. Trotzdem mußte er vier Minuten vor Schluss den Ball aus den Händen holen. Bei B. f. S. Bernburg man das gewohnte Beispiel. Halberstädter erlegte das verlorene Können von Thale durch aufopferndes Spiel.

Eintracht Odersleben gegen Teutonia Odersleben 0:6 (0:3). Eintracht hatte die Spielfreude Gf. von Teutonia zu Gf. Es entwickelte sich sofort ein harter Kampf. Teutonia, spielfreudiger, gelangt durch den Spiele den Stempel auf. Im kürzeren Abschnitten können die Teutonia bis halbzwei bei Tore vorlegen. Trotz aufopfernder Arbeit der Eintracht-Gf. kann sie nach drei weitere Tore nicht verhindern.

Freie Sportvereingung 1895 Bernigerode 1. gegen Teutonia Webersleben 1. Teutonia trat in Bernigerode nicht an und büßte 2 wertvolle Punkte ein.

Germania Heilsfeld gegen Teutonia Webersleben 3:0. Die Germanen waren während des ganzen Spieles überlegen und errangen einen eindrucksvollen Sieg. Teutonia muß eifriger schießen, sonst werden sie im Tore erzielen.

Untere Mannschaften. Germania Heilsfeld 2. gegen Astania Halberstadt 2. 3:2; Teutonia Odersleben 2. gegen Eintracht Odersleben 2. 4:2; B. f. S. Thale 3. gegen Teutonia Odersleben 3. 4:0; B. f. S. Thale 2. Sag. gegen Teutonia Odersleben 2. 2. Sag. 6:0.

J.-C. Astania 1912 & T. Am Karfreitag fährt die erste Mannschaft um 10 Uhr in folgender Aufstellung nach Selen: Reuter, Schumann, Bunge, Schumann, Heßler, Jüngel, Hadenberg, Stahl, Dietz, Frankstein, Kallisch, G. Senf. Am 2. Ostertag spielt die 1. Gf. gegen Jahn, Groß-Odersleben in Odersleben. Abfahrt 10 Uhr Hauptbahnhof.

Künnberg, Sieger in der Vorrunde. Das letzte Vorrundenspiel um die Fußball-Bundesmeisterschaft des Arbeiter-Turn- und Sportbundes ging am Sonntag in Aitona vor sich. Mehr als 5000 Zuschauer wohnten dem Spiele bei. Bestand doch große Hoffnung, daß der nordwestdeutsche Meister Vorwärts Braunschweig die Endrunde kommen werde. Aber es war vergebens. Der süddeutsche Meister Nürnberg a. B. e. G. e. f. siegte in einem prächtigen Spiel überlegen mit 4:1. In der hohen Niederlage hat der Hamburger Torwart die Hauptrolle, wenn auch die ganze Mannschaft dem Vertreter Süddeutschlands nicht gemessen war. Diese Entscheidung wurde in echt arbeitervortugischem Geiste von den Hamburgern anerkannt. Sehr gut war der Schiedsrichter aus Chemnitz.

Nunmehr treffen im Schlußspiel um die Bundesmeisterschaft Nürnberg-West und Dresdener Sportverein zusammen. Das Spiel muß in Dresden ausgetragen, der Zeitpunkt steht noch nicht endgültig fest, vermutlich am 24. April.

Fußballspiel Österreich — Deutschland. Im Rahmen des österreichischen Waktampes und einer großen Anlaufstärkung wurde auf der hohen Warte bei Wien findet Österreich das erste Arbeiter-Fußballspiel Österreich-Deutschland statt. Bei diesem Spiel, das ursprünglich am 1. Mai stattfinden sollte, wird der deutsche Arbeiter-Turn- und Sportbund durch seine härteste Mannschaft vertreten sein.

## Tabelle der 1. Klasse.

Vereinsname	Ort	Anwesende Spieler	gew. sp.	beson. gew.	Lorezahl	Punkte	
						+	-
B. f. S. Sportfreunde	Thale	4	4	—	11:0	8	—
Germania	Heilsfeld	4	4	—	15:4	8	—
Astania	Halberstadt	5	4	—	25:11	8	2
Eintracht	Odersleben	3	2	1	15:13	6	—
Teutonia 1913	Odersleben	4	2	2	11:6	4	—
Teutonia	Webersleben	4	1	3	10:14	2	6
fr. Sportvereingung	Bernigerode	4	1	3	1:19	2	6
Sportverein	Halberstadt	4	1	3	1:19	1	7
Burgund	Halberstadt	4	—	4	3:21	0	8

## Ringen: Heben: Vogen.

Ring-Sport-Verein 1911. Wir weisen nochmals auf den am 1. Osterfestig erstmalig in Halberstadt stattfindenden Kräftigen-Breitheit hin. Das Ringprogramm weist erstklassige Nummern wie die 3 Hoppes, Scheubert-Hofkrotzen, 3 Corridos, Saffati, 3 Beyer, Kettengymnastik, Bergau der Gießanlage und viele andere auf. Ein Programm, wie es Halberstadt noch nie gesehen hat. Bitte bejorge sich rechtzeitig Eintrittskarten. Der Vorverkauf durch die Mitglieder, sowie durch Gen. Galtisch, Johannessen, hat begonnen. Ebenso findet am 1. Festtag im großen Stadtpark von 11-1 Uhr der Vorverkauf statt.

Heute Donnerstag abend 8 Uhr findet im „Schützenwall“ iniere fällige Monatsversammlung statt. Der wichtigen Tagesordnung haben sich das Erscheinen bringen erforderlich. Donnerstag 10 Uhr haben samst. Mitglieder der Kräftigen-Breitheit, zur General-Versammlung zu erscheinen. Ebenso haben die Bühnenarbeiter sowie Mitglieder zu erscheinen.

Arbeiter-Vorpost. Zur Ausrichtung der norddeutschen Meisterschaft des Arbeiter-Athletenbundes im Vogen trafen sich in Braunschweig unter dem Bundesvorsitz A. Wülke in Leipzig als Ringrichter die Mannschaften des Sportklubs Eintracht-Hamburg und des B. f. S. Braunschweig. Das Ergebnis der Kämpfe war folgendes: Füllengewicht: Puntfieger Horn-Hamburg über Kammert Braunschweig mit 8:5. Rumpfgewicht: Heide-Hamburg unterlag mit 6:7 gegen Lehner-Braunschweig. Federgewicht: Puntfieger in 3 Runden mit 8:6. Leicht-Hamb. gegen Ullmann 2. Braunschweig. Rumpfgewicht: Puntfieger Ullmann 1. Braunschweig in der 5. Runde mit 8:5 gegen Kretschmar-Hamb. Votergewicht: Puntfieger Smeltal-Braunschweig mit 6:1/2 zu 6 Stennd-Hamb. Mittelgewicht: Pieper-Braunschweig Sieger über Schmidt-Hamb. Der wegen Genickschlags disqualifiziert wurde. Halberstädter gewicht: Puntfieger L. Weiß-Braunschweig mit 7:6 1/2 Punkten gegen Hader-Hamb. Schwergewicht: Arnold-Hamb. Sieger durch T. o. über Borchers-Braunschweig.

Deutsche Arbeiter-Athleten in Holland. Der noch junge holländische Arbeiter-Sportbund veranstaltete am vergangenen Sonntag sein erstes internationales Treffen. Eine Ringgruppe des Freien Sportvereines Eilen traf sich mit der Bremer Kraftsportvereingung „Simion“. Bei dem Wettkampf siegten die Halberstädter mit 16 gegen 12 Punkte über die deutsche Mannschaft.

## Sportler! Werbt für Eure Zeitung!

# Oster-Eier!

**Vollfrische Eier** sortiert 6 Stück 12 Pfg.  
**Kleine ausfortierte** aber ebenfall 6 Stück 10 Pfg.  
**Enteneier** sehr fett und groß 6 Stück 14 Pfg.  
 jolange Vorrat

Diese Allmäcker Genossenschafts-Eier sind prächtig im Geschmack und haben tief dunkelgelbe Dotter, was entscheidend für den Nährwert der Eier ist.

## Toepfer-Compagnie

Butterhandlung „Zu den 3 Glocken“  
 Breitenweg 24.

## Lassen Sie sich nicht beirren

Ich bin bekannt in guten Qualitäten und billigsten Preisen

**Herrn-Anzüge** in Gabardine, Kammergarn 49,00 54,00 59,00 65,00 72,00  
 Gummimantel in Covercoat, Homespun. Körper unverwundlich 11,90 16,00 19,50 26,00  
**Herrn-Anzüge** in herrlichen Farben, halbbare Qualitäten 23,50 27,00 32,00 38,00 45,00  
**Sport-Anzüge**, wie Card, Manchester, Gabardine, Whipcord, Steig u. 4-stig, mit 2 Hosen 27,00 34,00 39,00 46,50 49,00  
 Windjacken, wasserdicht, äusserst haltbar 8,50 12,75 14,50 16,50 19,50

sowie jegliche Art  
 Arbeitshosen, Breches-Hosen, Berufs-  
 bekleidung, Baichhosen, Westen  
 Knaben-Anzüge usw.

## Emil Plettner

Schuhstraße 22.

# Oster-Verkauf auf Teilzahlung

1/2 Anzahlung, 5-6 Monatsraten  
 20-24 Wochenraten

## Herren-, Damen- und Kinder-Garderoben

## Frühjahrs - Mäntel Sommer - Mäntel

für Damen und Herren, elegant und modern, in allen Farben und Preislagen  
**Bett- und Leib-Wäsche**  
 Kredit auch nach auswärts

## Berliner Kredithaus

Sollan & Co.  
 Holzmarkt 22 Holzmarkt 22  
 Auswahl bitte mitbringen!

## Zum Karfreitag ab 3 Uhr nachmittags

zeigen wir zum letzten Mal den großen Hochlandfilm

## Der Jäger von Fall

mit Grete Reinwald, Wilhelm Dieterle  
 Wer diesen Film nicht gesehen, hat sich um einen großen Genieß gebracht.

Unser hervorragendes Osterprogramm bringt vom Ostersonnabend bis 2. Osterfeiertag **Das Beste vom Besten**



## Rod La Rocque Ein roter Gentleman

7 Akte vom Rassenkampf im wilden Westen nach dem Roman **„Ein tapferes Herz“**  
 Der Kampf eines edlen Hähplingssohnes um Freiheit, Ehre und Liebe.  
 Ferner bringen wir noch:

## Der Weg zur Straße

(Zwangsjahre des Lebens)  
 7 Akte aus dem Leben einer Tänzerin mit Walter Slezak, Mary Parker, Angelo Ferrari, Clementine Plessner, Viktor-Clown, Lilian Gray, Nikolai Malikoff, Tief und ergreifend hart ist das Schicksal der Tänzerin Rita Paulsen, die einem Hochstapler in die Hände fällt und der ihre Ehre aus Spiel setzt. Von Nahrungssorgen geplagt und aus Angst, den kranken Großvater zu verlieren, will sie sich der Straße preisgeben, bis schließlich doch eine rettende Hand eingreift, und sie vor dem Weg zur Straße abhüllt.

Feiertags Anfang 3 Uhr!

**Achtung!** Achtung!  
 Dienstag, den 3. Osterfeiertag, 2 Uhr  
**Gr. Jugend-Vorstellung**  
 mit **Der rote Gentleman** und einem großen hum. Beiprogramm.

Sonnenweg 41  
**Hermann Thielemann**  
 Sonnenweg 41  
 Franziskanerstr. 29

Reberort, Kottow, Säge 1/2 Stk. 0,30  
 belandetes Kind u. Schutzwärter 1/2 Stk. 0,30  
 Sägekamm und Kettel 1,30  
 Hindlich zum Kochen 1,30  
 Reisloden 1,40  
 Gebein 1 Bund 0,90 Würfel 1 Bund 1,00  
 Melichial 1/2 Bund 0,30

## Achtung! Radfahrer! Achtung!

Empfehle zur Saison erklaffige **„Freisch Auf“-Fahreräder** in allen Preislagen und Zahlungs-einrichtung. Erhältliche, prima Bereifungen, Laternen, Gummierennreifen sowie Verwicklungen aller Fahreräder von 25 Mk. an. Reparaturen werden schnellstens ausgeführt unter billiger Berechnung  
**Otto Müller, Beckerstr. 3.**

**Ranin-Weiden** holz. Siegen. Weiden für höchsten Zersetzungs-  
**Felloverwertung** Beguinenstr. 11

**Sie sparen viel Geld** wenn Sie fast neue und neue Anzüge, Paletots, Röcke, Federbetten, Nahrungsmittel, erklaffige Pharmazien, Spielzeug, Zigaretten, Spielzeug u. a. m. im **Geschäftshaus für Gelegenheitskäufe** Max Hof, Grubenberg 5 kaufen. Beachten Sie bitte die Schaufenster.



**Noch ist es Zeit** durch den täglichen Genuß von **Dr. Axelrod's Yoghurt** die Verdauung zu regeln und den Darm gesund zu halten.  
 Allein in Halberstadt zu haben:  
 Halberstädter Molkerei A.-G.  
 Bismarckstraße 48  
 Fernsprecher 3073.

Lind kommt der Frühling in das Land. So gibts zu streichen allerhand

## Oele, Lacke, Farben und alle Bedarfsartikel

für Lackierungen und Anstriche fachmännisch anspricht und von anerkannter Güte, kaufen Sie am besten und preiswert bei der

## Rohstoff-Genossenschaft der Maler

Sedanstr. 69. Geschäftszeit von 8-12 u. 2-5 Uhr. Fernr. 1611.

Die Krone aller Bohne. Ist unser **Bohnerwachs „HAIDELENE“**

la Bernstein-Fußboden-Dackfarbe  
 vieltaufenfähig bewährte Qualität

## Willi Behrens,

Lade und Farben, Dominikanerstr. 25  
 Durch Umstellung meines Betriebes, um ich in der Lage, preislich zu liefern Gemachte, Herren-Wechselzimmer, Schlafzimmern etc. u. gelieferten von 475 Mk. an. Rücken von 185 Mk. an nach gegebenen u. eigenen Entwürfen. Holztaufenfähig. Umarm- und Antipolieren aller Möbel wie neu. Zahlungs-einrichtung.  
**Fr. Brunsche.**  
 Bar- und Möbelreparatur  
 Seierstr. 11-13



**May's Kragen** mit feinem Waschestoff die ideale Heranwasche  
 Dutzend in Schachteln von Mk. 1,90-2,60 je nach Form  
**Heinrich May**  
 Hoheweg 30/32.  
 Städtische Gemüse-pflanzen empfiehl  
**Gustav Vogel**  
 Gärtnerlei am Goldbach



bestens bewährt für **Zimmeröfen und Zentralheizungen** Insbesondere für die jetzt bevorzugten **Etagen-Heizungen**

Vorrätig in 4 Körnungen  
 Lieferung ab Gaswerk oder zur Lagerstelle, lose oder in Säcken, in jeder Menge

## Städt. Gaswerk

Fernruf Nr. 2061 und 2062

## Allianz-Konzern

Verwaltungsstelle Halberstadt  
**General-Agent Carl Krause,**  
 Roonstraße 27. Fernsprecher 1693.  
 Büro- und Kassentenden:  
 Montag bis Freitag von 7 1/2 Uhr vorm. bis 4 Uhr nachm.  
 Sonnabend von 7 1/2 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm.

## Auto-Fahrschule

**Willi Duhme**  
 Eintritt jeder Zeit. Auch Auszubildung ohne Vermittlung bei g u n t i e n Zahlungs-einrichtung für Erwerbsschüler.

## .. und ein Stück Käse von Toepfer nicht vergessen

Unsere Spezialität:  
 Von uns in der Schweiz persönlich verkostete **Echte Schweizer Emmentaler Käse** das Pfund 2,00 Mk.  
 und der in unserer eigenen Käserei hergestellte **Barleber Bauernkäse** :: das Stück 20 Pfg.

## Toepfer-Compagnie

Butterhandlung zu den 3 Glocken :: Breitenweg 24

# Worzeer Volksstimme

(Halberstädter Tageblatt)

Organ der Sozialdemokratischen Partei für den Stadt- und Landkreis Wernigerode

Nr. 89.

Freitag, 15. April 1927.

2. Jahrgang.

## Der Sturm auf die Futterkrippe.

Auch der Reichskanzler Juchacz soll heraus. — Deutschnationale wollen in das preussische Landwirtschaftsministerium. Mindestens 40 Deutschnationale wollen in Berlin zu Oftern Regierungs- und Oberregierungsrat werden.

Der Kernerfacher zwischen den Deutschnationalen und dem Zentrum wurde bisher von der für das Zentrum zuständigen „Germania“ ohne ein Wort der Stellungnahme hingemommen. Parteipolitische Gründe waren hierfür maßgebend. Erst jetzt sieht sich das führende Zentrumblatt veranlaßt, durch die scharfe Kritik der republikanischen Presse, zu den Personaländerungen Stellung zu nehmen und sie mit folgender Begründung zu decken:

„Wir verstehen können wir eine Kritik darüber, daß jetzt aus der Umgruppierung der Reichsregierung gewisse nabegehende politische Konsequenzen gezogen werden. Gewiß ist bei dem häufigen Regierungswechsel eine schonende Rücksicht auf die ins Reichsamt aufzunehmende Personalsituation eine gebieterische Notwendigkeit. Daß indessen ein Ministerium für die politische Arbeit wichtigsten Beamtenposten mit eigenen Vertrauensleuten oder zum mindesten nicht mit Vertrauensleuten der Opposition besetzt zu werden wünscht, scheint uns in einem Staat mit parlamentarischem Regime eine politische Selbstverständlichkeit zu sein.“

Zur einmal! Von dieser politischen Selbstverständlichkeit haben wir nichts verlernt, so lange die Deutschnationalen nicht in der Regierung sitzen und das Zentrum in Gemeinschaft mit der Sozialdemokratie die Geschicke des Reiches leitet. Immer wieder haben sozialdemokratische Minister versucht, den einen oder anderen der Opposition angehörenden Beamten von ihren Posten zu entfernen und immer wieder sind sie auf dem Wege der Verdrängung durch die gescheiterten Parteien gescheitert. Das Reichszentrum hat zwar nicht immer direkten Widerstand geleistet, aber es hat u. a. B. bei jeder früheren Gelegenheit die Parteipresse in ihrem Kampf gegen Personaländerungen in republikanisch-demokratischem Sinne stillschweigend unterstützt. Damals war von jener politischen Selbstverständlichkeit, wie sie heute plüßig von dem Reichszentrum zur Schau getragen wird, nichts zu verspüren. Es scheint eben etwas anderes zu sein, als man im Reich mit den Deutschnationalen oder der Sozialdemokratie regiert — und das werden wir uns merken!

Wies mit dem bisherigen Vorgehen der Republikaner in den Ministerien ist es noch nicht zu Ende. Aus der republikanischen Berliner Presse erfährt man heute morgen, daß nach den Wünschen der deutschnationalen Reichsstaatsrat aus der

### Reichsstaatsrat, Ministerialdirektor Dr. Juchacz,

in absehbarer Zeit zur Disposition gestellt werden und durch einen Anhänger der Regierungsparteien ersetzt werden soll. Juchacz ist heute noch Mitglied der sozialdemokratischen Partei.

Zum Zusammenhang mit der Geschäftsprüfung des Bürgerblocks weiß das „Berliner Tageblatt“ zu berichten, daß es in letzter Zeit an ernstlichen Überlegen der Deutschnationalen, in Preußen Zustellung zu gewinnen, nicht gefehlt hat. Als Anknüpfungspunkt dafür gibt das Blatt eine Schilderung von einer Seite wieder, die die Verhältnisse in Preußen genau kennt: „Bevor das Parlament in Ferien ging, haben auf Veranlassung Schiefes Verhandlungen mit Zentrumsparteilern stattgefunden, in der u. a. vom Zentrum der Landesökonomierat Herold, der Mitglied des Reichstages und des preussischen Landtags ist, sowie der Führer der Zentrumsfraction des preussischen Landtages, Abg. Dr. Schief, teilgenommen haben. Dabei soll Schief den Vorschlag gemacht haben, er würde bereit sein, als Staatssekretär ins Reichsernährungsministerium einen Zentrumsmann zu berufen, wenn in Preußen das Zentrum geneigt wäre, anstelle des Staatssekretärs Ramm ins preussische Landwirtschaftsministerium einen Deutschnationalen zu entsenden.“

Der rechtsstehende Zentrumsmann, Herold scheint nicht abgeneigt zu sein, diesen Handel zu akzeptieren. Hingegen soll Herr Dr. Schief darauf nicht reagiert haben, wohl in der Person Herolds, daß in Preußen die Durchführung dieses Planes bei den Demokraten sowohl als auch bei den Sozialdemokraten auf scharfen Widerstand gestoßen wäre.“

Das 8 Uhr Abendblatt erzählt noch, daß seit einigen Wochen ein Minister loszulassen mit diesen Köpfen herumrennen, weil sie dem Zentrum anheimelnde deutlicher nationaler Posten jünger nicht mehr gemacht sind.

Etwas 150 jüngere und ältere Deutschnationale warten darauf, mindestens Regierungsratsstellen zu erhalten. Immer wieder müssen die Reichsminister diesen oder jenen tüchtigen und vortrefflich bewährten Referenten zu einer persönlichen Unterhaltung in ihr Ministerbüro bitten, um ihm klar zu machen, daß seine Berufung und nachfolgende „Zur-Bereitschaftstellung“ nicht länger hinausgezögert werden könne. Es wird den Herren verweigert, daß nicht das mindeste gegen sie vorliegt, daß sie ihren Dienst einwandfrei und sogar über den Durchschnitt hinaus ausgezeichnet versehen haben, daß man aber doch auf ihren vorläufigen Weggang drängen müsse, um unaußerselbstliche politische Wünsche zu befriedigen.

Während Zentrum und Parteipartei nur noch einige Vertrauensmänner auf wichtige Posten zu bringen suchen, wobei allerdings vom Zentrum schon in einer höchst bedenklichen Weise operiert wird, ist das Verfahren der Deutschnationalen einfach ein energiegel-

angriff auf die Futterkrippe. Mindestens dreißig bis vierzig Berliner Regierungs- und Oberregierungsräte werden immer wieder eine Denklagerung, und zwar eine unentgeltliche, ihrer Ofterferien entgegen. Sie müssen deutschnationalen Parteigängern das Feld räumen, die fast nie eine andere Qualifikation für ihren Referentenposten mitbringen, als den heißen Wunsch, das Wortchen „Regierungsrat“ auf ihre Besuchsliste drücken zu können und in der reichlichen Verteilung dieser Karten ihre erste und vornehmste Dienstpflicht leisten.

### Zu Oftern werden gewiß einige Dutzend Verlobungen

schon im Hinblick auf den in fester Aussicht stehenden „Regierungsrat“ geschlossen werden.

Wir begnügen uns vorläufig mit der Wiedergabe dieser bezeichnenden Schilderungen. Es dürfte wahrscheinlich schon in absehbarer Zeit Gelegenheit sein, auf die Dinge im Zusammenhang zurückzukommen.

Obenfalls steht heute schon fest, daß Deutschnationale und Zentrum bereit sind, aus der Bürgerblock-Politik alle Konsequenzen zu ziehen und daß wir es für eine Selbstverständlichkeit halten, daß mit dem veränderten Regierungssystem auch alle irgendwie lebenden Nester in die Hände der jetzt regierenden Parteien übergehen.

Uns kann dieser Grund nicht nur Recht sein, wenn er für alle Zukunft in der deutschen Republik Geltung haben soll. Wie wenig bisher der Anteil von Sozialdemokraten an der Verwaltung von Reich und Staat den politischen Machtverhältnissen dieser Partei entsprechen, hat vor längerer Zeit einmal der Kultusminister Becker dadurch treffend zum Ausdruck gebracht, daß er sagte: Wenn es nach der Gerechtigkeit ginge, dann dürften in Zukunft überhaupt nur Sozialdemokraten und Sozialisten ernannt werden. Unter sozialdemokratischer Leitung in Preußen ist der Einfluß der deutschnationalen Verwaltungsbeamten immer noch mehrfach größer als der der Sozialdemokraten. Eines ein Sechstel aller Vordräe in Preußen sind Sozialdemokraten. Da gibt es noch manches auszugleichen.

In Amerika ist es Sitte, daß bei einem Regierungswechsel von Demokraten zu Republikanern und umgekehrt, alle leitenden Beamten ohne Weiteres zurücktreten haben. Dagegen ist nichts einzuwenden. Zentrum und Deutschnationale scheinen mit ihrer Bürgerblock-Politik das amerikanische Beispiel auf Deutschland übertragen zu wollen. Wir möchten aber des Ofteren hören, wenn nach dem nächsten Reichstagswahlen, bei denen die Deutschnationalen ihren verdienten Lohn erhalten, alle deutschnationale Geheimräte aus alle diejenigen Deutschnationalen, die sich zweckmäßigerweise unparteiisch nennen (unparteiisch ist immer deutschnational), zum Tempel hinausschieben.

Die Deutschnationalen aber haben uns das Beispiel gegeben. Am 1. April 1927. Die Partei über



„Mächte.“  
Kanton wird ge-  
nerierung Tshen beab-  
sichtigt, den fünf Mächten in fünf getrennten Rollen auf die gemeinsame Note zu antworten. Die Antimorale Tshens an Großbritanien und Amerika, deren Kriegsschiffe während der Ausschreitungen in Hankin in Aktion getreten waren, wird Gegenmaßnahmen der Kantongregierung enthalten und darauf hingewiesen, daß diese beiden Mächte ein „verwerfliches und unnützes Bombardement“ erlitten haben, wodurch Käufer von Zivilpersonen getötet und deren Eigentum grundlos gestört und beschlagnahmt worden seien.“

## Niederlage des Bürgerblocks.

Wegen des Republik-Schuldscheines.

Am Reichsrat, der am Mittwoch unter dem Vorbehalt des Reichsjustizministers Jucht tagte, holt die Reichsregierung eine schwere Niederlage. Beraten wurden u. a. mehrere Anträge Preußens zum Strafrecht, die sich mit der Einarbeitung von einzelnen Bestimmungen des Republik-Schuldscheines in den neuen Strafrechtentwurf befassen. Der Reichsjustizminister gab im Namen der Reichsregierung eine Erklärung ab, in der er u. a. bat, von einer Einarbeitung der Anträge Abstand zu nehmen. Der neue Strafrechtentwurf sei bei Ablauf des Republik-Schuldscheines noch nicht endgültig fertiggestellt. Anfolgebefehle plane die Reichsregierung sofort nach Oftern dem Reichstag einen Gesetzentwurf zu gehen zu lassen, durch den einzelne notwendige Bestimmungen des Republik-Schuldscheines verlängert werden sollen. Aber selbst dann sei später durch den Reichstag immer noch die Möglichkeit gegeben, die preussischen Anträge in den Strafrechtentwurf einzuarbeiten.

Der Vertreter der preussischen Staatsregierung gab trotzdem die Anträge seiner Regierung nicht zurück. Es wurde infolgedessen eine Abstimmung notwendig, bei der die Reichsregierung trotz der Anwesenheit aller deutschnationalen Fraktionsleiter mit 37 gegen 30 Stimmen in der Minderheit blieb.

Die preussischen Anträge laufen darauf hinaus, dem § 103 des neuen Strafrechtentwurfes folgende Bestimmung einzufügen: „Wer öffentlich die verfassungsmäßig festgestellte republikanische Staatsform des Reiches oder eines Landes beschimpft, wird mit Gefängnis bestraft.“

Ferner soll in der des Geheimbündels behandelnden § 170 des neuen Strafrechtentwurfes folgende Bestimmung eingefügt werden: „Wer an einer Verbindung teilnimmt, die beschimpft, die verfassungsmäßig festgestellte republikanische Staatsform des Reiches oder eines Landes auf ungesetzliche Weise zu beschimpfen oder zu ändern oder zu deren Zwecke überbeschimpfungen es geht, woran der Verwaltung oder der Volkshilfe von Gelehen durch ungesetzliche Mittel zu verhindern oder zu entziehen, wird mit Gefängnis bestraft. Die Anstaltigkeit kann ohne Rücksicht auf Zeit und Höhe der Strafe abertannt werden. Strafreife bleibt, wer den Beschimpfen von dem Bestehen der Verbindung oder deren Zweck Kenntnis gibt, bevor in Verfolgung der Beitretungen der Verbindung eine strafbare Handlung begangen ist.“

Es stimmten für die preussischen Anträge das preussische Staatsministerium, die Vertreter von Berlin, Westpreußen-Polen, Oberschlesien, Provinz Sachsen, Schleswig-Holstein, Hannover, Westfalen, Provinz Hessen-Nassau, Rheinprovinz, ferner die Staaten Sachsen, Hessen, Hamburg, Mecklenburg-Schwerin, Lippe, Südde, Baden.

Mit nein stimmten die Vertreter der preussischen Provinzen Ostpreußen, Brandenburg, Pommern, Niedererschlesien und die Staaten Bayern, Bürttemberg, Baden, Thüringen, Oldenburg, Braunschweig, Anhalt, Bremen, Mecklenburg-Strelitz und Schaumburg-Lippe.

## Der chinesischen Nordtruppen.

Was die Mächte tun werden.

London, 13. April. (Eig. Draht). Der Ministertrat erörterte am Mittwoch die im Falle der Nichtbefolgung der Forderungen der Mächte durch die Kantongregierung zu ergreifenden Schritte. In der Sitzung nahmen außer den in London anwesenden Ministern die Vertreter von Belgien, Frankreich, Großbritannien und den Niederlanden teil. Wie der diplomatische Korrespondent des „Daily Herald“ erzählt, erwidert die Regierung tatsächlich die Frage einer bewaffneten Aktion am Panang. Der Gedanke einer Blockade ist angesichts des Widerstandes der übrigen Mächte widerstreitend aufgegeben worden. Man sieht jedoch auf dem Standpunkt, daß eine gewisse Aktion der Flotte und der Luftstreitkräfte am Panang durchführbar und wirksam sei sowie dem britischen Prestige dienlich ist.

### Die britischen Truppen in China.

Am Unterhaus teilte Chamberlain mit, daß die britischen Truppen in China jetzt insgesamt 16 Infanteriebataillone mit dem notwendigen Hilfstruppen umfassen. Zudem seien noch vier Bataillone auf dem Wege nach China. Das Flottenpersonal umfasse circa 14 000 Mann.

### Frankreich in Indochina.

Die französische Regierung scheint — wie uns aus Paris gemeldet wird — ein Hebergreifen der chinesischen Wirren auf Indochina zu beabsichtigen, denn Kriegsminister Poincaré hat einem offiziellen Kommuniqué zufolge im Ministerium am Mittwoch Mitteilungen über die Maßnahmen gemacht, die er zur Verstärkung der Truppen in Indochina zu fassen gedenkt.

„Sommer nach“ folgte Alchem, folgte den Stur auf eine neue Schicht und immer höher, aber ich bin gekommen, Sie um eine Meilenstunde

Während der Zeit Alchem folgte den Kopf darüber gerückt, warum

sein Glück gütlicher, wenn sie ebenfalls noch Zeit noch ein wenig fröh-

von Einkommen gefühltes befreier eingeleitet ist und durch eine

Benachteiligung in Beziehung